aber um so mehr. Er verhindert, daß die Wurzeln sich Fankrand einer halbschattigen Stelle des Gartens bis an den und 12 Mf. Die beiden letzteren können zugleich als mit dem Boben verbinden und so um so mehr vom Frost Cin reizandes Maines Omiebet ihre Regel. zu leiben haben. Fehlt es im barauffolgenden Winter noch Froste und trodene Witterung hinzu, so fann bie als nach fpäterem Berpflanzen ben Boben mit einer Schicht Laub zu überziehen. Dieselbe milbert ben Frost unb schützt ben Boben im Frühjahr gegen bas Austrodnen.

Das Umfpaten der Gartenbeete

hat im November gang eminente Vorteile, die wir beim Frühighrsumbruch felbst mit bem besten Dünger nicht erfeten fonnen; besonders für den schweren Gartenboden ist ber Berbst- ober Winterumbruch boppelt notwendig. Durch bas Einbringen ber Ralte in die tiefer gelegenen Erbschichten wird ber Boben murbe, ein Teil ber barin verborgenen Pflanzennährstoffe wird löslich, die Erd magazine füllen sich mit bem Sauerstoff ber Luft und bie Unfrautwurzeln leiben unter ber erstarrenben Rälte, welcher auch viele Ungezieferbruten anheimfallen. Beim Aufthauen im Frühjahr wird sich bie Erbe regelmäßig segen; sie wird bie Winterfeuchtigkeit besser binden und mit erneuter Kraft unfere nächstiährigen Soffnungen zu erfüllen fuchen.

und strenger Kälte derselbe nicht burch eine bebeutende zu entfernen. Seilla sibirica eignet sich auch zur Topf-November auf bem Beete stehen: im Falle im November vember bis Januar aufgesett. noch gelindes Wetter, entfernt man ihn auch bann noch nicht, und wartet, bis die Froste eintreten. Tritt Kalte ein, so hebt man die Stocke aus dem Lande und stellt Es ist allerdings oft ein großer Kummer der Blumen- werden sie gesalzen und in Speck gewickelt. Sodann macht an ben Wurzeln herausnehmen.

Lieban & Co., Hoff., Erfurt ihren Kunden eine ausgezeichnete



Rultur-Anweisung giebt, tann man ungählige Reubeiten abaebilbet und genau beschrieben sehen. Nachstehender abnlichen Maschinen zerquetscht ober zermalmt. Daburch Auszug eine fleine Probe; für forgfältige Ausführung auch behält z. B. Fleisch seinen vollen Saft, der durch bie

nung und blüht vor dem Austreiben der Blätter im Spät= selben Maschine pulverisieren und grob bis sein schneiden, nachahnt. Am besten eignen sich zur Abrichtung junge Manncher fommer und Herbst, prächtig rosenrot, auf 60—80 cm wie es gerade im Haushalte erforderlich ist. Die Maschine der Hauben und Naibelerche. hohen Schäften. Kann wie andere Kapzwiebeln (Fria, ist leicht, trothem aber sehr solide gebaut; sie läßt sich Druct des

heißt's im Frühjahr: möglichst früh aufbecken, wenn es im Freien aus. Bei Topfkultur sind Gefäße von 10 cm halb auch leicht reinigen. Die Schneibeteile sind son fein kann, schon Sebruar! Durchmesser am zweckmäßigsten, Verpflanzen ist nur alle 2 struiert, daß sie sich durch den Gebrauch gleichzeitig von Bei spätem Pflanzen von Bäumen, Sträuchern und Zum Erscheinen des Blütenschaftes nur soviel zu bewässern, ständern und Zum Erscheinen des Blütenschaftes nur soviel zu bewässern, ftände genügend angeseuchtet werden. Hergestellt wird die Stauben ist mit dem Froste zu rechnen. Härtern Arten Stauden ist mit dem Froste zu rechnen. Härtern Arten baß Zwiebel und Wurzeln nicht welten, und während dieser Maschine in drei Größen zum Preise von 6,50, 7,50 und Gemächsen schaft er gewöhnlich nicht, vielen zarten Dait an einer halbschaftlich bas Anten Geriff bas Anten bei Größen zum Preise von 6,50, 7,50

zu leiben haben. Fehlt es im darauffolgenden Winter Frühjahr mit seinen tief himmelblauen Blumen erfreut, ist wird, über den am Ende des Zylinders angebrachten Wulft an einer Schneedede und treten nach dem Frühjahr auch Scilla sibirica (Blaustern). Es wird im Herbst in's freie aufgeschraubt wird. Land 8—10 cm tief in lodere Erde in einem Abstand von fo loder eingebettete Psianze sich kaum am Leben erhalten. Land 8—10 cm ties in touete Sto in chief gepflanzt und Solchem Zustande nun vorzubeugen, giebt es nichts Besseres, dient zur Ausschmückung der Rabatten. Mit gleichzeitig blühenben Zwiebelgewächsen, wie Tulpen Duc van Tholl, scheiben einzukitten pflegt und ber bekanntlich aus Kreibe



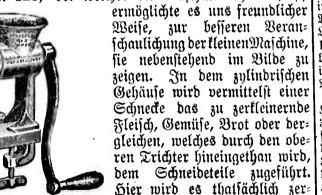
bewahrung besselben im Winter; eingeschlagen erfriert ober Während ber Wintermonate sind die Beete vor Frost zu Schmierseise. Schneedecke geschützt ist; er verfault, wenn während des und Gläserkultur. In Töpfe von 10-12 cm Durchmesser Winters die Witterung sehr veränderlich ist, und Negen pflanzt man 4—6 Zwiebeln und gräbt die Töpfe 6—8 ganz wohlschmeckender Bogel. Nur muß sie vor dem Ge-und Frost miteinander abwechseln. Gine einfache Ausbe- Wochen im Keller in Erde ein, bevor man sie in Wärme brauch vier bis sechs Tage hängen, sonst schweckt sie thranig, wahrungsweise ist die folgende: Der Wirsing bleibt bis bringt. Bei Gläserfultur werden die Zwiebeln von No- was nicht nach jedermanns Geschmack ift. Sie wird zu-

Alpenveilchen zu behandeln.

zwei bis vier Stück nebeneinander auf den Kopf, fo- liebhaberinnen, daß bei ihren mit Vorliebe gepflegten Alpen= man 50 Gr. Butter braun und brät die Vögel auf allen baß beren Wurzeln sich zusammenlehnen. In kurzer Zeit weilchen einzelne Blüthenstiele von unten herauf welf Seiten an, gieb: 3 Scheiben entkernte Zitrone, 2 bis 3 fann man so eine Menge Wirfingstöcke behandeln. Durch werben und die Knospen abfaulen. Der Grund liegt in Wachholderbeeren, ein Stücken Schwarzbrot, Salz und ein bie umgekehrte Stellung auf bem Kopfe kann ber Wirfing ber großen Empfinbligkeit ber Alpenveilchen gegen äußere Glas Notwein bazu und brat sie in 11/2 bis 2 Stunden bei großer Kälte ber Schneebecke entbehren, ba die um- Ginfluffe. So bekommen Alpenveilchen, die im Frühjahre recht braun und knusperich; wenn sie gar sind, nimmt man gebenden Blätter ben Kopf gegen dieselbe schützen. Raffe kaltem Luftzuge nur einmal ausgesetzt waren, unschöne sie aus ber Pfanne, entfernt die Speckseiten und richtet an. Witterung schabet aber einem auf diese Weise behandelten gefräuselte Blätter und haben außerbem fast immer von Die Sauce wird entsettet, mit etwas Mehl und Wasser samig Ropfe noch weniger, indem der Regen an demfelben ab- Blattläusen zu leiden. Sier, bei bem Abfaulen der Bluthen- gerührt, durch ein haarsieb getrieben, mit zwei Theelofeln fließt und nicht eindringt. Auch kann man im Winter die stengel bicht über ber Knolle, sind die äußeren schädigenden Suppenwürze vermischt und zu den Enten angerichtet. Stode, wenn sie wirklich mit Schnee bebeckt find, leichter Einfliffe zu suchen: 1) in ber kalten Luft, die jett von Gedampite Rehleber. Die Leber legt man einige ben Fenstern nach ben Pflanzen strömt und gerabe bicht Stunden in Milch, trodnet fie ab, häutet fie, entfernt alle über bem Fensterbrette burch bie Nigen bes unteren Fen- Sehnen und Abern baraus, bestreut fie mit Salz, spickt sie ist da und in erster Linie findet man Hyazinthen und Tulpen, sterrahmens doppelt stark hervortritt, und 2) in der Feuchtig= mit fettem Speck und dünstet sie eine Stunde in Butter, bie zur Weihnachtszeit uns mit ihren prächtigen Blüten erfreuen sollen. Aber auch noch andere sehr dankbare Blumen Rnospenstiele gekommen ist. Um diesen Sinsliefen vorzueiner Zitrone. Ik die Leber ziemlich weich, so gießt man beugen, muß man bie Alpenveilchen nicht zu bicht an bas einige Löffel fauren Rahm ober auch einige Löffel Mabeira welche eine besondere Beachtung verdienen, weil sie etwas Fensterglas rücken, sie aber ber unteren kalten Luft wegen zu der Sauce, läßt sie noch kurze Zeit damit dampfen und weiche eine vesonoere Beachtung veroienen, weil sie etwas erhöht, vieleicht auf einen umgestülpten Blumentopf richtet sie mit der Sauce an. Neues bieten. In dem 50 Pfg. Hefte "Die Kultur der Bultur ber Blumenzwiebeln," mit welchem die wohlbekannte Gärtnerei Lim die untere Zugluft abzuhalten, empsiehlt es sich, außer= gut gewaschen und in Stücke geschnitten ist, begießt man es bem Moosfranze an bie Fensterspalte zu legen.

Universal.Backmaschine.

Auf ber vorjährigen Nahrungsmittel-Ausstellung in London wurde eine neue, auch in Deutschland patentierte Hadmaschine prämijert, bie gegen die bisherigen Systeme io wesentliche Vorzüge besitzt, daß wir nicht versäumen möchten, auch unsere verehrten Leserinnen barauf aufmerksam zu machen. Die Firma B. Rabbat & Co., Berlin W. Leipzigerstr. 123, bei welcher bie Dafchine erhaltlich ift,



schnitten, nicht wie bei anderen ber geringsten Bestellung bürgt ber gute Ruf ber Firma. vorerwähnten unzulänglichen Maschinen herausgepreßt wird. und benfelben in ein Zimmer stellen ober Langen, in welchem sich Amaryllis Belladonna stammt vom Rap ber guten Soff- Durch Auswechfeln bes Schneibeteiles kann man mit ber-

es im Spätjahr heißt: möglichst spät zubeden! — so Sparagis etc.) behandelt werden und halt in Subeuropa leicht auseinandernehmen und wieder zusammensetzen, bes-Jahre nötig. Im Winter im fühlen Zimmer, mahrend ber felbst scharfen. Gin Delen ber Maschine ist überfluffig, Gin reizendes, tleines Zwiebelgemächs, bas uns im zeitigen sonderer Trichter, ber jum Preise von 1,75 Mt. geliefert

Wie erweicht man fensterkitt?

Menn ber Ritt, mit welchem ber Glafer bie Fenfter: und Leinölfirnis besteht, völlig hart geworben ift, fo läßt er sich nur mit Silfe eines Meifels und hammers ab: lösen. Es tritt nun sehr oft ber Fall ein, baß große Glastafeln, Spiegelglas u. bgl. wegen Reparatur bes hölzernen Rahmens ober anderer Ursachen abgelöst werben follen, und wenn bies mit Meißel und hammer geschieht, so zerbrechen bie Gläfer entweder gang ober werben boch an ben Seiten mehr ober weniger beschäbigt. Es ift baber viel angemeffener, ben Ritt zu erweichen, bamit es mit Leichtigkeit weggenommen werben könne. Dies geschieht am einfachsten mit Aetfali. Bu bem Zwecke nimmt man gute Pottasche (kohlensaures Kali), zerreibt sie zu Pulver und mengt sie mit ebensoviel frisch gebranntem Kalk, ben man burch Besprengen mit Baffer ut Bulver zerfallen ließ. Lieses wird hierauf noch mit zewas Wasser zu einem Brei angerührt und mit bemselben ber Kitt zu wiederholten Malen überbeckt ober bestrichen, bis er genugsam erweicht ift. Damit aber ber Brei nicht

Mrickente als Braten. Die Rrid-Ente ift ein bereitet, wie gahme Ente; man nimmt brei bis vier Stud und bereitet fie gut vor, wobei man in jede Ente eine fleine Zwiebel stedt, welche ben thranigen Geschmad benimmt, bann

mit kochenbem Waffer, thut in einen Tiegel ein Stück Butter fügt einen Löffel Mehl hinzu und bereitet Cinbrenne. Dief rührt man mit Reifchbrühe zu einer hinreichenben Sauc auf, fügt Salz, Pfeffer, Bitronenscheiben, ein Stud magerer Schinkens, etwas Estragon, Peterfilie und Champignons hinzu, legt bas Fleisch hinein und läßt es langsam weich werben. Dann zieht man die Sauce mit Gibottern ab Sinige fein gehackte Sarbellen hinzugethan, macht pikanter

Briefkasten.

23. Cd. auf Almt R. Die Wintergerfte ift möglichft zeitig im Herbst (August ober September) zu säen, damit sie fich noch vor Winter fraftig bestoden tann. Die Saatmenge beträgt je nach der Lage 2 bis 3,5 hl breitwürfig und 1,6 bis 2,8 hl bei Drillfaut für schaulichung berkleinen Maschine, 1 ha. Luzerne bagegen kann nur in sehr milbem Klima und unter fie nebenftehend im Bilbe ju besonders gunftigen Berhaltniffen ichon im Berbft beftellt werben zeigen. In dem zylindrischen in der Regel doch erst im Frühjahr. Es ist also schon deshalb die Wintergerste eine recht wenig geeignete Ueberfrucht für Luzerne.

Jul. D. in Ronits. Gin gutes Mittel gegen Ungeziefer Schnede bas zu zerkleinernde Sunden ift folgendes: Dan gießt auf fechs Sandvoll Wermutfraut Fleisch, Gemüse, Brot ober ber: 3 Liter siedendes Masser und läßt den Topf acht Stunden zugedecht ftehen. Nach dieser Beit werden die Tiere in diesem Absud gebadet barauf mit frifdem Waffer gewaschen und getammt. Dber man toch ren Trichter hineingethan wird, 33 Gramm Koloquinten in 0,5 Kilo Waffer und seiht die Abkodung bem Schneibeteile zugeführt. Durch. Bu biefer burchgeseihten Fluffigkeit feut man gehn Tropfer Hier wird es thatfächlich zer- Dirschhornöl und hundert Tropfen Terpentinöl, in 33 Gramm starten Allfohol gelöft und ichuttelt gut um; mit biefer Fluffigkeit barftet

man die Tiere. Frl. Lilly Scibt in B. Gine junge Lerche können Sie gum Lieberpfeifen abrichten, wenn Sie dieselbe allein in einen Bauer steden feine anbern Bogel befinden, und Sie außerbem berfelben ein ftimmtes Lieb taglich ofters vorpfeifen, bis fie bas Lieb fehlerfrei

Drud des "hochberger Bote.

hochterger Bote,

Tagblatt und Verkündigungsblatt

Mir die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Sluftrie. ies Unterhaltungsblatt"u. "Brattifche Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirticaft".

Ericeint täglich, mit Ausnahme ber Gonn- und Feiertage. Boftzeitungslifte 3416. — Fernfprechanschluß 3.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins haus gebracht vierteljährlich nur Mt. 1.80. — Anzeigen; bie einspaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Bfg., an beborgugter Stelle 20 Bfg.

§ Zur Lage am Kohlenmarkt

mirb ber "Gubb. Reicheforr." ous Berlin gefdrieben: Ein Gegenftand, ber in letter Beit viel befprochen murbe, mar die "Roblennot". Es mag bier unerortert bleiben, mo bie Schuld baran gelegen hat. Thatface ift es, baß für bie tieinen Ronfumenten eine Rot borhanben und eigentlich noch ift. Natürlich fanden fich alsbalb all bie poltsmirtschaftlichen Quadfalber ein, die bekanntlich für jebe mirtschaftliche Frage unfehlbare Mittel befigen. Und fo entstanden Forderungen, die einfach unerfüllbar maren.

Die preußische Stanteregierung hat in richtiger Burbigung ber thatfachlichen Berhaltniffe meber ben Forberungen nach Befeitigung ber Ausfuhrtarifermäßigungen noch felbfiverftanblich nach Erlag eines Musfuhrperbotes flatigegeben, sondern sich auf eine Frachtverbilli= gung für bie Ginfuhr fremblandifcher Roble burch Muebehnung bes Robftofftarife auf biefe Transporte befdrantt, ber auf Entfernungen von 350 Rim. immerbin eine Frachtperbilligung bon 5 M. pro Baggon bringt, mahrend bei meiteren Gutfernungen jum Teil recht bedeutende Ermäßigungen eintreten. Bahrend 1891 bie Rohlenindufirie gegen bie icon bamale angeregte Dagnahme alls gemein noch ernge Bebenten trug murbe jest fcon bei ben Berhandlungen bes Preug. Landeseisenbahnrates über großem Unrecht fonft fo verrufenen Bupperthal banach, bie Ausfuhrtarife bie Dagnahme befürwortet und nur b : Braunkohlenbritetinduftrie glaubte, von ber Gemag- einmal ben Raifer gu feben, von bem man rin i des Robftofftarifs an die bohmische Braunkohleneinfuhr | viel gelesen, den man fo oft aus der Ferne bewundert, eine Gefahrbung ihrer Intereffen im Binblid auf fpatere | ber fo oft aus ber Geele bes Bolles gefprochen hat. weniger gunftige Abfagverhaltniffe befürchten zu muffen.

Die preußische Staatsregierung tonnte bei ihren wieberholten Beratungen über bie Rohlenfrage felbftverfandlich nicht umbin, auch die Preisgestaltung in ben Rreis ber Erörterung ju ziehen, und fie hat mit ihrer Ueberzeugung nicht jurudgehalten, bag nach ben von ihr angestellten Erhebungen ber Preisgebahrung ber Gruben, Synditate und bes Großbanbels eine Schulb an ber Roblentalamitat nicht beigemeffen werden tonne. Bergleicht man, fo fcreibt ein Fachblatt, die Breisentwidelung in ben beutschen Revieren mabrend ber letten Jahre mit ben Beltmarttpreifen, wie fie fich aus ben Breisnotierungen ber übrigen Rohlenprobuttionslander ergeben, sowie mit der Preisgestaltung in den Jahren 1890/91, fo mirb man von einer bas berechtigte Dag überfchreis tenben Aufwartsbemegung ber Preife in ber That nicht

Die eigentliche Aufwärtsbewegung ber beutschen anziehenden Tendeng aller anderen Warenpreife, die icon 1896 bei ber allgemeinen Gunft ber mirtschaftlichen Berfich, atgefeben von ben Breisregulierungen in benjenigen i fuch ab.

Bebieten, für welche bis babin noch Rampfpreife beftanben, bis jett auf etma 2 M. 50 Pf. für bie Tonne. Man hat es bier meber mit exorbitanten Breifen, noch mit einer bauernben Ralamitat au thun.

& Mundichau.

Die Benbung zum Befferen im Befinden ber Raiferin Friedrich balt nach einer Melbung aus Kronberg erfreulicherweise an. Brof. Rewers aus Berlin hat Schloß Friedrichshof wieder verlaffen. Die Behandlung ruht jett ausschließlich in den Händen bes Leibarztes der hohen Frau, Dr. Spielhagen.

Wie mitgeteilt, hat ber Raifer feinen Besuch im Bupperthal insolge bes Befindens seiner Mutter verschoben. Ueber die Aufnahme diefer Nachricht im bergischen Lande wird ber "Roln. Btg." berichtet: Es ift ein gang erschütterndes Schauspiel, wie diese boch in ihrer Mehrheit bemokratische, aber immer konigstreue Bevölkerung fich die Anwesenheit ihres Landesherrn allen widrigen Berhältniffen gegenüber abzutrogen sucht und fich in ben Gebanten nicht hineinleben tann, baß alle Muben, alles Gehnen, alle Opferwilligfeit vergeblich gewesen sein konnten. Man lechat in bem als fogialbemotratisch, bemotratisch und extrem freisinnig mit fo mit Unterbrechung der schweren Tagesarbeit endlich

Raifer Bilbelm ichentte ber berühmten enalifden Universität Oxford ein Album mit Ansichten vom Maufoleum Raifer Friedrichs. Der Rektor der Univerfitat bankte dem Raifer burch ben beutschen Botschafter in London.

Die Absicht die Bactereiverordnung ju repibieren und die Bestimmungen berfelben über einen Mozimalarbeitstag burch folche über eine Maximalruhezeit zu erfegen, besteht thatfachlich. Desgleichen bestätigt es | und nicht aus Pflicht etwas zu geben ober zu thun haben. fich, daß Befferungen ber Bau- und Ginrichtungsver. Wie notig ift folches wohl zu beachten in unferer heutigen

Ausgaben bedeutend hoher als im letten Etat, und zwar | Sie find aber meift felbft ichult, weil fie nicht ichon fruh mit 18 anstatt mit 3 Millionen Mark angesetzt werben. Man bringt biefe Erhöhung mit ber Erweiterung bes Werftetabliffemente in Riel in Berbindung. Der Staats- einer großen Laft wird, wenn die Rinder überall fich fetretar bes Reichsmarineamis v. Tirpig, ber in ber vergangenen Woche in Riel weilte, besichtigte bas für Roblenpreise begann erft im Jahre 1898, ift alfo ber | Die Ausbehnung ber Werft in Aussicht genommene Gelande und ftattete auch benjenigen an der Fohrbe gelegenen Strandpartien, Die für etwaige fpatere Bauten haltniffe eingesett hatte, nur gogernd gefolgt und belauft ber Marine in Betracht tommen tonnten, einen Be-

Großbagare und Spezialgeschäfte. Unter bem Druck ber Ronturrens ber Großbagare haben bie Inhaber einiger großer Berliner Spezialgeschäfte ein Rund. schreiben an ihre Rollegen verfendet und fie au einer Berfammlung am 18. Ottober im Raiferhof eingelaben, um eine Bereinigung ber Berliner Spezialgeschafte gu gemeinsamer Bahrung ihrer Interessen herbeizuführen. Die neue Bereinigung will, wie die "Rreuz-gtg." mitteilen tann, die unlauteren Elemente im Rleinhandel befämpfen, über moderne Bertriebstechnit belehren, über

vornehme Propagande und gemeinfame Retlame, Berfonalfragen, Bantbeziehungen, einheitliche Gefcaftezeit und fonftige ben Rleinhandel berührenbe Angelegenheiten beraten. Diefer Schritt gur Gelbsthilfe ift fehr willtommen zu heißen und wird hoffentlich als Erganzung ber vom Staate gemahrten Bilfe eine erfolgreiche Betampfung bes gerade neuerbings machtig erblubenben

Aus Nah und Fern.

Großbagarmefens ermöglichen.

* Emmendingen. Wie wohlthuend mutet es an, menn man in ein Saus tritt und die Rinder grugen. Nicht fruh genug fann man bie Rleinen baran gewöhnen. Dabei foll unter biefem Grugen tein fteifes Ginlernen hergebrachter Soflickfeitsformen gemeint fein, Die Rinber follen fich nicht gieren, fonbern fo folicht wie fie ihre Eltern und Angehörige grußen. Man gestatte ihnen felbft bas vertrauliche "Du" gegen alle Menfchen, bis fie es heranwachsend gang von felbft ablegen. Cbenfo ift mit bem Grufen auch bas Bitten und Danten inbegriffen. Man halte die Rinder an, um alles ju bitten mas fie haben wollen, bamit fie nicht etwa meinen, es muffe ihnen alles gewährt werben, mas ihnen in ben Sinn tommt, und fie feien die Befehlenden, benen bie Erwachsenen ju gehorchen haben. Das Bitten und Danten erhalt in ihnen bas Gefühl, bag fie von ben Ermachsenen abhangig find und biefe ihnen aus Biebe haltniffe in ben Badereien in Aussicht genommen find. Beit, mo die Welt nur ju oft umgetehrt gu fein icheint Im nachften Marineetat follen bie einmaligen | und bie Eltern bie gehorfamen Diener ihrer Rinder find. die Rleinen ju folden loblichen Gewohnheiten anhalten, oftmale aus Bequemlichteit, die ihnen aber fpater gu

unmanierlich zeigen. * Rehl. Bon einem Gaunerstreich wird ber "Bab. Landesitg." von hier gefchrieben: Gin Raufmann schickte fein fiebenjähriges Rind von Stadt Rehl mit einem Bertbriefe jur Boft. In bemfelben befanben fich 1250 Mf. In ber Schulftrage trat ein elegant gefleibeter Berr jum Rind mit ben Worten: "Du follft

Saß und Lieve.

Gine Ergablung aus bem fubafritanifchen Rriege. Bon Emil Bimmermann.

(Radbrud berboten.)

(Fortsetung.) Unter bem Bischen ber Rugeln und bem Rrachen ber Beiduke feiern ihre Geelen Berlobung, ein Berfprechen auf emig, welches ber Tob nicht loft.

Port tommt Infanterie, tommen neue Reiter; bie Rugeln fallen bichter : rechts und links fturgen die Tobesteiter; Matthaus wantt im Gattel.

Matthaus, halte Dich! Dort hinter ben Bufch, bann find wir gerettet!" und er halt fich und fein Rog

Sie fturmen zwischen zwei Sugeln hindurch, und wirklich, bruben ift die Ebene frei; Die Feinde find verichwunden. Roch geht es einige Meilen in wilber Jagb, bann perlangfamen fie bas Tempo und traftlos fintt Matthaus vom Sattel. Er hat eine Wunde in ber linten Schulter und einen Streiffchuß im Ruden betommen ; Die Schwäche übermannt ibn.

Elf Mann sammeln sich nach und nach um ben tapferen Rubrer; ber Reft ber Belbenfchar. Friederice tniete neben Datthaus, mufch feine Bunden aus und nette feine Lippen mit feuchtem Baffer; endlich schlug er die Augen auf.

"Frieberice," ftammelte er, . . . "Sie, Sie . . . Sie mit uns? . . . "Ja, Matthaus, mich trieb es nach, wo Du bleibft

mußte ich auch fein." "Friederide!" gludfelig lächelnb rief er es aus; bann fiel er in eine tiefe Donmacht.

X. Rapitel. Friederice an Biliven. Bloemfontein. 7. Mara 1900. Lieber Freund!

Sie werden ja bereits wiffen, wie traurig eg beim Paardeberge herging und welches Unglud uns ba quftieß; mas ich am meiften bedaure, ift, bag ber Tobes. mut vieler Manner bas Ungluck nicht hat abwenden tonnen. Am 22. Februar nachts haben 150 Transvaaler, Die "fchwarze Barbe" mit, von ber jest niemand mehr lebt, unter Rubrung von Matthaus einen Durchbruch burch bas englische Lager versucht, ber auch vollkommen gelang, benn wir tamen im Bangen 13 Mann burch, ich mit eingerechnet; aber bie Bahl 13 scheint in ber That eine Ungluckegahl au fein. Denn foviel wir auch berumjagten, nach Emmaus, nach hier, nach Gbenburg, es Schurte, hat ihr noch bie letten Lebensstunden verfanben fich nicht bie genugenben Rrafte gufammen, einen Entfatversuch ju machen. Und boch hatte ber Entfat rechtzeitig bewirtt werben tonnen, weil die Mannschaft schon ba mar; nur hatte ber Subrer teine Luft, Die Englander im offenen Relbe anzugreifen. Go blieb benn bem tapferen Sans Botha nichts anderes übrig, als am 25. ben Berfuch mit nur 500 Mann gu machen, ber natürlich miglang; benn es tam niemand gu Cronje binein und fo mußte ber tapfere Mann tapitulieren. Ach, es hatte anders fein tonnen!

Matthaus ift bei bem Durchbruch vom 22. Februar auch vermunbet worben; er hat einen Schuf in ber Schulter und liegt noch in Bethann, und benten Sie fich, bei wem er liegt; bei einem Freunde meines Baters. meines Baters, ben ich folange gefucht habe. Lebenb habe ich ihn leiber nicht finden tonnen, aber ich habe fein Grab befucht bei Rebbersburg im Dranjefreiftaat; einen fconen Rrang barauf nieberaeleat und am Grabe ae-

betet. Doch fand ich auch nicht ben Bater, fo hoffe ich meine Bermundten zu finden; denn ber Bruder meines feligen Baters, mein Ontel, foll als Hafenauffeher in Durban leben unter bem Namen Runter. Go bin ich gang gludlich, und ich muniche nichts weiter, als bag Diefer Rrieg ichon vorbei fein moge, ber fo viele Opfer gefordert hat.

Lieber Freund, nun feien Gie ftart; benn ich muß Ihnen Unangenehmes melben. Ihre tapfere, belbenmutige Schwester hat ber Rrieg leider auch gefordert; fie fiel, als wir beim Ructjuge von Slymans Farm etwa 12 Meilen von Rimberlen entfernt, in ber Nacht angegriffen wurden. Biel gelitten hat fie nicht; benn fie mar fofort tot; wir haben fie hernach bei Baalbofh Soct begraben und ihr ein Dentmal aus Relfen geturmt. Glyman, ber bittert, benn er mar es, ber uns den Schwarzen in bie Sanbe gab und er hat auch bie Dighandlungen bes alten Beren Beyn veranlaßt. Auch unfere gute Mary bat er mighandeln wollen, weil fie in treuer Liebe an Ihnen hangt; er bat fie verflucht und aus feinem Saufe geftoßen. Darum ging fie mit uns und hat uns treulich auf all unferen Begen begleitet: fie war auch noch gefund und munter in Cronjes Lager, als Matthaus und ich basselbe verließen. Wo mag fie geblieben sein? 3ch glaube, sie wird Frau Eronje begleiten; benn ich habe fie, ehe ich bas Lager verließ, ber Gemahlin bes Felbherrn empfohlen und ihrer Obhut übergeben. Bas macht ber Bater von Matthaus? Matthaus mochte gern über ihn horen, und barum fchreiben Sie mir, bitte balb nach hier, wie es Ihnen und Berrn Beyn geht.

Mit aufrichtiger Berehrung Ihre Frieberiche Reuter.

Caubbedeckung bei fpaten Berbftpflanzungen.

Bei spätem Pflanzen von Bäumen, Sträuchern unb Stauben ift mit bem Froste zu rechnen. Bartern Arten and Gewuchlen schwerzeit gewohntig nicht, vielen zarien Zeit an einer halbschattigen Stelle des Gartens bis an den und 12 Mf. Die beiden letzteren können zugleich als aber um so mehr. Er verhindert, daß die Wurzeln sich Tonkonk almusanken ba lautet ihm Ward mit bem Boben verbinden und fo um fo mehr vom Frost zu leiben haben. Fehlt es im barauffolgenden Winter noch Fröste und trodene Witterung hinzu, so kann bie so loder eingebettete Pflanze sich kaum am Leben erhalten. Solchem Zustande nun vorzubeugen, giebt es nichts Befferes, als nach fpaterem Verpflanzen ben Boben mit einer Schicht Laub zu überziehen. Dieselbe milbert ben Frost und schützt ben Boben im Frühjahr gegen bas Austrocknen.

Das Umspaten der Gartenbeete

hat im November gang eminente Borteile, die wir beim Frühighraumbruch felbst mit bem besten Dunger nicht ersegen fonnen; besonders für den schweren Gartenboben ist der Herbst= oder Winterumbruch doppelt notwendig Durch bas Einbringen ber Kälte in die tiefer gelegenen Erbschichten wird ber Boben murbe, ein Teil ber barin verborgenen Pflanzennährstoffe wird löslich, die Erd magazine füllen fich mit bem Sauerstoff ber Luft und bie Unfrautwurzeln leiden unter der erstarrenden Rälte, welcher auch viele Ungezieferbruten anheimfallen. Beim Aufthauen im Frühighr wird fich die Erde regelmäßig feten; fie wird die Winterfeuchtigkeit besser binden und mit erneuter Kraft unsere nächstiährigen Hoffnungen zu erfüllen suchen.

Behandlung des Wirsing im Winter. Das Schwierigste bei dem späten Wirfing ist die Auf- wird den Blütenflor eine harmonische Wirkung erzielt. In schwierseise. November auf dem Beete stehen: im Falle im November vember bis Januar aufgesetzt. noch gelindes Wetter, entfernt man ihn auch dann noch nicht, und wartet, bis die Froste eintreten. Tritt Ralte ein, so hebt man die Stöcke aus dem Lande und stellt Es ist allerdings oft ein großer Kummer der Blumen- werden sie gesalzen und in Speck gewickelt. Sodann macht zwei bis vier Stück nebeneinander auf den Kopf, fo- liebhaberinnen, daß bei ihren mit Borliebe gepflegten Alpen- man 50 Gr. Butter braun und brat die Bögel auf allen daß deren Wurzeln sich zusammenlehnen. In kurzer Zeit veilchen einzelne Blüthenstiele von unten herauf welk Seiten an, gieb: 3 Scheiben entkernte Zitrone, 2 bis 3 kann man so eine Menge Wirfingstöde behandeln. Durch werden und die Knospen abfaulen. Der Grund liegt in Wachholderbeeren, ein Stückhen Schwarzbrot, Salz und ein die umgekehrte Stellung auf dem Kopfe kann der Wirsing ber großen Empfindligkeit der Alpenveilchen gegen äußere Glas Rotwein dazu und brat sie in 11/2 bis 2 Stunden bei großer Kälte der Schneedecke enthehren, da die um Ginfluffe. So bekommen Alpenveilchen, die im Frühjahre recht braun und knusperich; wenn sie gar sind, nimmt man gebenden Blätter ben Kopf gegen dieselbe schützen. Raffe taltem Luftzuge nur einmal ausgesetzt waren, unschöne sie aus ber Pfanne, entfernt die Speckseiten und richtet an. Kopfe noch weniger, indem der Regen an demfelben ab- Blattläusen zu leiden. Hier, bei dem Abfaulen der Blüthen- gerührt, durch ein haarsied getrieben, mit zwei Theelöfeln Stöde, wenn sie wirklich mit Schnee bededt sind, leichter Cinfluse zu suchen: 1) in der kalten Luft, die jett von Gedampite Achleber. Die Leber legt man einig an den Wurzeln herausnehmen.

Die Zeit der Blumenzwiebeln

freuen sollen. Aber auch noch andere sehr dankbare Blumen Knospenstiele gekommen ist. Um diesen Ginflüssen vorzu- einer Zitrone. It die Leber ziemlich weich, so gießt mar welche eine besondere Beachtung verdienen, weil sie etwas Fensterglas rücken, sie aber ber unteren kalten Luft wegen zu der Sauce, läßt sie noch kurze Zeit damit dämpfen und Neues bieten. In dem 50 Pfg. Hefte "Die Kultur der getwas erhöht, vieleicht auf einen umgestülpten Blumentopf richtet sie mit der Sauce an. glumenzwiedeln," mit welchem die wohlbekannte Gärtnerei stellen, und beim Gießen niemals die obere Knolle benetzen. Frikasse von Cammscisch. Nachdem das Fleisch Lieban & Co., Hoft., Erfurt ihren Kunden eine ausgezeichnete



Kultur-Anweisung giebt, kann man unzählige Neuheiten abgebilbet und genau beschrieben sehen. Nachstehender abnlichen Maschinen zerquetscht ober zermalmt. Daburch Auszug eine kleine Brobe; für forgfältige Ausführung auch behält z. B. Kleisch feinen vollen Saft, der burch bie

nung und blüht vor dem Austreiben der Blätter im Spät= selben Maschine pulverisieren und grob bis fein schneiden, nachabnt. Am besten eignen sich zur Abrichtung junge Männcher fommer und herbst, prächtig rosenrot, auf 60-80 cm wie es gerabe im Haushalte erforderlich ift. Die Majchine ber Sauben- und Saibelerche. hoben Schäften. Kann wie andere Kapzwiebeln (Fria, lift leicht, trogbem aber fehr folibe gebaut; sie läßt sich

heißt's im Fruhjahr: möglichst fruh aufbeden, wenn es im Freien aus. Bei Topfkultur sind Gefäße von 10 cm halb auch leicht reinigen. Die Schneibeteile sind so kon-Durchmeffer am zwedmäßigsten, Verpflanzen ift nur alle 2 struiert, daß sie sich burch ben Gebrauch gleichzeitig von Jahre nötig. Im Winter im fühlen Zimmer, mährend ber felbst schärfen. Gin Delen ber Maschine ist überflüssig, Blattentwickelung gleichmäßig feucht zu halten, von Mai bis da die Schneibeteile durch die Säfte der zerhackten Gegenzum Erscheinen des Blütenschaftes nur soviel zu bewässern, stände genügend angefeuchtet werden. Hergestellt wird die

Frühjahr mit seinen tief himmelblauen Blumen erfreut, ist wird, über den am Ende des Zylinders angebrachten Wulft an einer Schneedecke und treten nach dem Frühjahr auch Scilla sibirica (Blaustern). Es wird im Herbst in's freie aufgeschraubt wird. Land 8-10 cm tief in lodere Erbe in einem Abstand von 10-15 cm (je nach Stärke ber Zwiebeln) gepflanzt und bient zur Ausschmückung ber Rabatten. Mit gleichzeitig



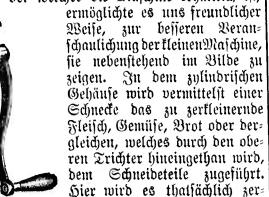
Schneeglöcken und Erocus auf Beete zusammen gepflanzt verfault er leicht. Der Wirfing erfriert, wenn bei anhaltender fculben, im Frühjahr ift die Laub- ober Strohbede wieder und strenger Kälte derselbe nicht durch eine bedeutende zu entfernen. Seilla sibirica eignet sich auch zur Tops= Schneedecke geschützt ist; er versault, wenn während des und Gläserkultur. In Töpfe von 10—12 cm Durchmesser Winters die Witterung sehr veränderlich ist, und Negen pflanzt man 4—6 Zwiebeln und gräbt die Töpfe 6—8 und Frost miteinander abwechseln. Sine einsache Ausber Wochen im Keller in Erde ein, bevor man sie in Wärme wahrungsweise ist die folgende: Der Wirsing bleibt die bringt. Bei Gläserkultur werden die Zwiebeln von No-

Alpenveilchen zu behandeln.

Witterung schadet aber einem auf diese Beise behandelten gefräuselte Blätter und haben außerbem fast immer von Die Sauce wird entsettet, mit etwas Mehl und Baffer sämig fließt und nicht eindringt. Auch kann man im Winter die stengel bicht über ber Knolle, sind die außeren schädigenden Suppenwürze vermischt und zu den Enten angerichtet. ben Fenstern nach ben Pflanzen strömt und gerabe bicht Stunden in Mild, troduct fie ab, häutet fie, entfernt alle über bem Fensterbrette durch die Nigen des unteren Fen- Sehnen und Abern daraus, bestreut fie mit Salz, spickt fie sterrahmens doppelt ftark hervortritt, und 2) in ber Feuchtig- mit fettem Speck und bunftet fie eine Stunde in Butter die zur Weihnachtszeit uns mit ihren prächtigen Blüten er- keit, welche beim Gießen auf die Knolle und somit an die fügt ab und zu etwas heißes Wasser hinzu und ben Saft beugen, muß man die Alpenveilchen nicht zu bicht an das einige Löffel sauren Rahm ober auch einige Löffel Mabeire Ilm bie untere Zugluft abzuhalten, empfiehlt es sich, außer= gut gewaschen und in Stude geschnitten ift, begießt man es bem Moosfränze an die Fensterspalte zu legen.

THE STREET SECTION OF THE STREET SECTION OF Universal Backmaschine.

Auf ber vorjährigen Nahrungsmittel-Ausstellung in London wurde eine neue, auch in Deutschland patentierte Hadmafdine prämiiert, die gegen die bisherigen Sufteme so wesentliche Vorzüge besitzt, daß wir nicht versäumen möchten, auch unsere verehrten Leserinnen barauf aufmerksam zu machen. Die Firma B. Nabbat & Co., Berlin W. Leipzigerstr. 123, bei welcher die Maschine erhältlich ift.



ber geringsten Bestellung burgt ber gute Ruf ber Firma. vorerwähnten unzulänglichen Maschinen herausgepreßt wird. Amaryllis Belladonna stammt vom Kap ber guten Hoff- Durch Auswechfeln bes Schneibeteiles kann man mit ber-

es im Spätjahr heißt: möglichst spät zubecken! — so Sparagis etc.) behandelt werden und hält in Sübeuropa leicht auseinandernehmen und wieder zusammensetzen, besbaß Zwiebel und Wurzeln nicht welten, und mahrend biefer Maschine in brei Größen zum Preise von 6,50, 7,50 Gin reizendes, fleines Zwiebelgemachs, bas uns im zeitigen fonderer Trichter, ber jum Preise von 1,75 Mt. geliefert

Wie erweicht man fenftertitt?

Wenn ber Ritt, mit welchem ber Glaser bie Fenfter blühenden Zwiebelgewächsen, wie Tulpen Duc van Tholl, scheiben einzukitten pflegt und der bekanntlich aus Kreibe und Leinölfirnis besteht, völlig hart geworden ift, so lägt er sich nur mit Hilfe eines Meißels und Hammers ablösen. Es tritt nun sehr oft ber Fall ein, daß große Glastafeln, Spiegelglas u. bgl. wegen Reparatur bes hölzernen Rahmens ober anderer Ursachen abgelöst werben sollen, und wenn dies mit Meißel und hammer geschieht, so zerbrechen die Gläser entweder ganz oder werden boch an ben Seiten mehr ober weniger beschäbigt. Es ist baber viel angemessener, den Kitt zu erweichen, bamit es mit Leichtigkeit weggenommen werben könne. Dies geschieht am einfachsten mit Netkali. Zu bem Zwecke nimmt man gute Pottasche (kohlensaures Kali), zerreibt sie zu Pulver und mengt sie mit ebensoviel frisch gebranntem Kalt, ben man burch Besprengen mit Waffer ut Pulver zerfallen ließ. Lieses wird hierauf noch mit zewas Wasser zu einem Brei angerührt und mit bemfelben ber Kitt zu wiederholten Malen überbeckt oder bestrichen, bis er genugsam erweicht ift. Damit aber ber Brei nicht

Rüche und Keller.

Rrick, Ente als Braten. Die Rrick-Ente ist ein ganz wohlschmeckender Bogel. Nur muß sie vor dem Gebrauch vier bis seche Tage hängen, sonst schmeckt sie thrania, was nicht nach jedermanns Geschmack ist. Sie wird zu bereitet, wie zahme Ente; man nimmt drei bis vier Stück und bereitet sie aut vor, wobei man in jede Ente eine kleine Zwiebel stedt, welche ben thranigen Geschmack benimmt, bann

mit fochendem Waffer, thut in einen Tiegel ein Stück Butter fügt einen Löffel Mehl hinzu und bereitet Cinbrenne. Diefe rührt man mit Rleifchbrühe zu einer hinreichenden Sauce auf, fügt Salz, Pfeffer, Zitronenscheiben, ein Stud mageren Schinkens, etwas Estragon, Beterfilie und Champignone hingu, legt das Rleifd hinein und läßt es langfam weich werden. Dann gieht man die Sauce mit Gibottern ab. Ginige fein gehactte Sarbellen hinzugethan, macht pikanter.

的是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是是 Briefkasten.

23. Sch. auf Umt A. Die Wintergerfte ift möglichft zeitig Berbit (August ober September) gu faen, bamit fie fich noch vo Winter fraftig bestoden fann. Die Saatmenge beträgt je nach De Lage 2 bis 3,5 hl breitwürfig und 1,6 bis 2,8 hl bei Drillfaat fi schaulichung berkleinen Maschine, 1 ha. Luzerne bagegen kann nur in sehr mitbem Klima und unter sie nebenftehend im Bilbe zu besonders günftigen Berhältnissen schon im Gerbst bestellt werden, zeigen. In dem zylindrischen in der Regel doch erst im Frühjahr. Es ist also schon deshalb d Wintergerfte eine recht wenig geeignete Neberfrucht für Luzerne.

Jul. D. in Ronits. Gin gutes Mittel gegen Ungeziefer be Junden ist-folgendes: Man gießt auf sechs Handvoll Wermuttraut 3 Liter fiebendes Waffer und läßt ben Topf acht Stunden jugebed ftehen. Rach biefer Beit werben die Tiere in diesem Absud gebabet barauf mit frischem Waffer gewaschen und gefämmt. Dber man foch ren Trichter hineingethan wird, 33 Gramm Koloquinten in 0,5 Kilo Wasser und seiht die Abkodung burch. Bu biefer burchgeseihten Fluffigfeit fest man gehn Tropfel Hier wird es thalsachlich zer= Birichhornol und hundert Tropfen Terpentinol, in 33 Gramm farfer schnitten, nicht wie bei anderen Altohol gelöft und schüttelt gut um; mit dieser Flüssigkeit barset

man die Tiere. Frl. Lilly Seibt in 3. Gine junge Lerche tonnen Sie gun Lieberpfeifen abrichten, wenn Sie biefelbe allein in einen Bauer fteden und benfelben in ein Zimmer ftellen ober Langen, in welchem fich feine andern Bogel befinden, und Sie außerdem berfelben ein ftimmtes Lied täglich öfters vorpfeifen, bis fie bas Lied fehlerfre

Drud bes "Dochberger Bote.

hodberger Bote,

Tagblatt und Verkündigungsblatt

Mir die Amtsbezirke Emmendingen, Breisoch, Ettenheim, Freiburg Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

MIInfrieries Unterhaltungsblatt"u. "Brattifche Mitteilungen

Nr. 242.

Bebieten, für welche bis babin noch Rampfpreife beffanben, bis jett auf etwa 2 M. 50 Bf. für die Tonne. Man hat es hier weder mit exorbitanten Preisen, noch mit einer bauernden Ralamitat ju thun.

§ Bur Lage am Rohlenmarkt wird ber "Subb. Reiche torr." ous Berlin gefdrieben:

Ein Gegenstand, ber in letter Beit viel befprochen murbe, mar die "Rohlennot". Es mag bier unerortert bleiben, wo die Schuld daran gelegen hat. Thatsade ift es, baß für die kleinen Ronfumenten eine Rot vorhanden und eigentlich noch ift. Natürlich fanden sich alsbalb all bie polksmirtschaftlichen Quadfalber ein, Die bekanntlich für jebe mirtschaftliche Frage unfehlbare Mittel befigen. Und fo entftanben Forderungen, die einfach unerfüllbar maren.

Die preußische Staatsregierung hat in richtiger Burdigung ber thatsachlichen Berhaltniffe meber ben Forberungen nach Beseitigung ber Ausfuhrtarifermäßis gungen noch felbfiverftantlich nach Erlag eines Musiuhrperbotes ftattgegeben, fondern fich auf eine Frachtverbilli= aung für die Ginfuhr fremdlandischer Roble durch Mugbehnung bes Robftofftarifs auf biefe Transporte befdrantt, ber auf Entfernungen von 350 Rlm. immerhin eine Frachtverbilligung bon 5 M. pro Baggon bringt, mahrend bei weiteren Entfernungen jum Teil recht bedeutende Ermäßigungen eintreten. Bahrend 1891 bie Roblenindufirie gegen bie icon bamale angeregte Dagnahme alls gemein noch ernfe Bedenken trug murbe jest ichon bei ben Berhandlungen bes Preuß. Bandeseisenbahnrates über bie Aussuhrtarife die Magnahme befürwortet und nur b : Brauntohlenbrifetinduftrie glaubte, von der Gemahrin des Robftofftarifs an die bohmifche Brauntobleneinfuhr ine Gefährdung ihrer Intereffen im Sinblid auf fpatere weniger gunftige Abfahverhaltniffe befürchten zu muffen.

Die preußische Staatsregierung tonnte bei ihren wiederholten Beratungen über die Rohlenfrage felbftverftandlich nicht umbir, auch die Preisgestaltung in ben Rreis ber Erörterung ju gieben, und fie hat mit ihrer Ueberzeugung nicht gurudgehalten, daß nach ben bon ihr angestellten Erhebungen ber Preisgebahrung ber Gruben, Spnditate und des Großhanbels eine Schulb an ber Rohlenkalamitat nicht beigemeffen werden konne. Bergleicht man, jo fcreibt ein Fachblatt, die Breisentwickels ung in ben beutschen Revieren mabrend ber letten Jahre mit ben Beltmarkipreifen, wie fie fich aus ben Preisnotierungen ber übrigen Rohlenproduttionslander ergeben, sowie mit ber Preisgestaltung in ben Jahren 1890/91, fo wird man von einer bas berechtigte Dag überfchreis tenden Aufwartsbewegung der Preife in ber That nicht

ibrechen tonnen. Die eigentliche Aufwartsbewegung ber beutschen Roblenbreife begann erft im Jahre 1898, ift alfo ber anziehenden Tendeng aller anderen Barenpreife, die icon 1896 bei ber allgemeinen Bunft ber wirtschaftlichen Berhaltniffe eingefest hatte, nur gogernd gefolgt und belauft fich, atgeseben von ben Breisregulierungen in benjenigen I fuch ab.

Poftzeitungslifte 3416. — Fernfprechanichluß 3.

Ericeint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

& Mundschau.

Die Wendung jum Befferen im Befinden ber Raiferin Friedrich halt nach einer Melbung aus Kronberg erfreulicherweise an. Prof. Rewers aus Berlin hat Schloß Friedrichshof wieder verlaffen. Die Behandlung ruht jett ausschließlich in ben Banben bes Leibargtes ber hohen Frau, Dr. Spielhagen.

Wie mitgeteilt, hat ber Raifer feinen Besuch im Bupperthal infolge bes Befindens feiner Mutter verschoben. Ueber die Aufnahme diefer Rachricht im bergischen Lande wird ber "Roln. 3tg." berichtet: Es ift ein gang erschütterndes Schauspiel, wie diese boch in ihrer Mehrheit bemofratische, aber immer fonigstreue Bevölkerung sich die Anwesenheit ihres Landesherrn allen widrigen Berhältniffen gegenüber abzutrogen sucht und fich in den Gedanten nicht hineinleben tann, daß alle Mühen, alles Gehnen, alle Opferwilligkeit vergeblich gewefen fein konnten. Man lechat in dem als fonialdemotratisch, bemotratisch und extrem freisinnig mit fo großem Unrecht fonft fo verrufenen Bupperthal banach, mit Unterbrechung der schweren Tagesarbeit endlich einmal den Kaiser zu sehen, von dem man so viel gelefen, ben man fo oft aus der Ferne bewundert, der so oft aus der Seele des Bolles gesprochen hat.

Raifer Wilhelm ichentte der berühmten englischen Universität Oxford ein Album mit Unsichten vom Mausoleum Raifer Friedrichs. Der Rettor der Universität dankte dem Raifer durch den deutschen Botschafter

Die Absicht die Bäckereiverordnung zu revidieren und die Bestimmungen derfelben über einen Maximalarbeitstag burch folche über eine Maximalruhezeit zu ersetzen, besteht thatfachlich. Desgleichen bestätigt es und nicht aus Pflicht etwas zu geben ober zu thun haben. fich, daß Befferungen ber Bau- und Ginrichtungsverhältniffe in den Backereien in Aussicht genommen find.

Im nächsten Marineetat follen die einmaligen Ausgaben bedeutend höher als im letten Etat, und zwar mit 18 anstatt mit 3 Millionen Mart angesetzt werden. Dan bringt biefe Erhöhung mit ber Erweiterung bes Werftetabliffements in Riel in Berbindung. Der Staats- | einer großen Laft wird, wenn die Rinder überall fich fefretar des Reichsmarineamis v. Tirpit, der in der unmanierlich zeigen. pergangenen Boche in Riel weilte, besichtigte bas für die Ausbehnung der Werft in Aussicht genommene Gelande und stattete auch benjenigen an der Sohrbe aelegenen Strandpartien, die für etwaige fpatere Bauten der Marine in Betracht tommen tonnten, einen Be-

Bezugebreis mit allen Beilagen beträgt frei ins haus gebracht vierteljährlich nur 1027. 1.50. - Muzeigen; bie einfpaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Big., au beborgugter Stelle 20 Bfg.

Großbagare und Spezialgeschäfte. Unter bem Druck ber Ronturreng ber Großbagare haben bie Inhaber einiger großer Berliner Spezialgeschäfte ein Rundschreiben an ihre Rollegen verfendet und fie zu einer Berfammlung am 18. Oftober im Raiferhof eingelaben, um eine Bereinigung ber Berliner Spezialgeschäfte gu gemeinsamer Wahrung ihrer Intereffen herbeizuführen. Die neue Bereinigung will, wie die "Rreug-Big." mitteilen kann, die unlauteren Elemente im Rleinhandel befämpfen, über moderne Bertriebstechnit belehren, über pornehme Bropagande und gemeinfame Retlame, Berfonalfragen, Bantbeziehungen, einheitliche Geschäftszeit und fonftige ben Rleinhandel berührende Angelegenheiten bergten. Diefer Schritt jur Gelbsthilfe ift febr willtommen zu beißen und wird hoffentlich als Erganzung ber vom Staate gewährten Silfe eine erfolgreiche Befampfung bes gerabe neuerbings machtig erblubenben Großbagarmefens ermöglichen.

Aus Nah und Fern.

* Emmendingen. Wie wohlthuend mutet es an, wenn man in ein Saus tritt und die Rinder grugen. Nicht früh genug fann man die Rleinen baran gewöhnen. Dabei foll unter biefem Brufen tein fteifes Ginlernen hergebrachter Soflickkeitsformen gemeint fein, die Rinder follen fich nicht gieren, fonbern fo fchlicht wie fie ihre Eltern und Angehörige grußen. Man gestatte ihnen felbft bas vertrauliche "Du" gegen alle Menfchen, bis fie es heranwachsend gang von felbst ablegen. Cbenfo ift mit bem Grugen auch das Bitten und Danken inbegriffen. Man halte die Rinder an, um alles zu bitten mas fie haben wollen, bamit fie nicht etwa meinen, es muffe ihnen alles gewährt werben, mas ihnen in ben Sinn tommt, und fie feien die Befehlenden, denen bie Erwachsenen zu gehorchen haben. Das Bitten und Danten erhalt in ihnen bas Gefühl, bag fie von ben Ermachienen abhängig find und diefe ihnen aus Biebe Wie notig ift foldes mohl zu beachten in unserer heutigen Beit, mo die Belt nur ju oft umgefehrt ju fein icheint und die Eltern die gehorsamen Diener ihrer Rinder find. Sie find aber meift felbft foult, weil fie nicht ichon fruh die Rleinen zu folchen loblichen Gewohnheiten anhalten, oftmals aus Bequemlichkeit, die ihnen aber fpater ju

* Rehl. Bon einem Gaunerstreich wird der "Bad. Landesta," von hier geschrieben: Gin Raufmann fchictte fein fiebenjähriges Rind von Stadt Rehl mit einem Wertbriefe gur Boft. In demfelben befanden sich 1250 Mt. In der Schulftraße trat ein elegant gefleideter Berr jum Rind mit ben Worten: "Du follft

Baß und Lieve.

Gine Ergablung aus bem fübafritanischen Rriege. Bon Emil Bimmermann.

(Fortsetzung.) Unter bem Zischen ber Augeln und bem Krachen ber Geschute feiern ihre Geelen Berlobung, ein Berfprechen auf emig, welches ber Tob nicht loft.

Dort tommt Infanterie, tommen neue Reiter: Die Rugeln fallen bichter: rechts und links fturgen die Todes. reiter : Matthaus mantt im Sattel.

Matthaus, balte Dich! Dort hinter ben Buich, bann find mir gerettet!" und er halt fich und fein Roß balt sich.

Sie fturmen zwischen zwei Sugeln hindurch, und wirklich, bruben ift die Chene frei; Die Reinde find verichmunden. Roch geht es einige Meilen in wilder Jaad. bann verlangsamen fie bas Tempo und traftlos finti Matthaus vom Sattel. Er hat eine Bunde in ber linten Schulter und einen Streifschuß im Ruden betommen : Die Schwäche übermannt ihn.

Elf Mann fammeln fich nach und nach um ben tapferen Rührer; ber Reft ber Belbenichar.

Friederice kniete neben Matthaus, musch feine Bunden aus und nette feine Lippen mit feuchtem Baffer; endlich schlug er die Augen auf. "Friebericte," ftammelte er, . . . "Sie, Sie . . .

Sie mit uns? . . . " "Ja, Matthaus, mich trieb es nach, wo Du bleibit

mußte ich auch fein." "Friederice!" gludfelig lachelnb rief er es aus; bann fiel er in eine tiefe Donmacht.

X. Rapitel. Friederice an Bilioen. Bloemfontein, 7. Mara 1900. Lieber Freund!

Sie werden ja bereits wiffen, wie traurig eg beim Baardeberge berging und welches Unglud uns ba que ftieß: mas ich am meisten bedaure, ift, daß der Todes. mut vieler Manner bas Ungluck nicht hat abwenden tonnen. Um 22. Februar nachts haben 150 Transvagler, die "fchwarze Garde" mit, von ber jest niemand mehr lebt, unter Ruhrung von Matthaus einen Durchbruch burch bas englische Lager versucht, ber auch volltommen gelang, benn wir tamen im Bangen 13 Monn burch, ich mit eingerechnet; aber bie Rahl 13 scheint in ber That eine Unglucksahl zu fein. Denn foviel wir auch herum. jagten, nach Emmaus, nach bier, nach Ebenburg, es fanden fich nicht die genügenden Rrafte gufammen, einen Entfatversuch ju machen. Und boch hatte ber Entfat rechtzeitig bewirtt werben tonnen, weil bie Mannichaft schon ba mar; nur hatte ber Ruhrer teine Luft, Die Englander im offenen Felbe anzugreifen. Go blieb benn bem tapferen Bans Botha nichts anderes übrig, als am 25. ben Berfuch mit nur 500 Mann gu machen, ber natürlich miglang; benn es tam niemand au Eronje binein und fo mußte ber tapfere Mann tapitulieren. Ach, es hatte anders fein tonnen!

Matthaus ift bei bem Durchbruch vom 22. Februar auch vermundet worden; er hat einen Schuß in ber Schulter und liegt noch in Bethany, und benten Sie fich, bei wem er liegt; bei einem Freunde meines Baters, meines Baters, ben ich folange gefucht habe. Lebend habe ich ihn leiber nicht finden konnen, aber ich habe fein Grab besucht bei Reddersburg im Oranjefreiftaat; einen iconen Rrang barauf niebergelegt und am Grabe ge-

hetet. Doch fand ich auch nicht ben Bater, fo hoffe ich meine Bermandten ju finden; benn ber Bruder meines seligen Baters, mein Ontel, foll als Safenauffeber in Durban leben unter dem Namen Runter. Go bin ich gang gludlich, und ich muniche nichts weiter, als bag Diefer Rrieg ichon vorbei fein moge, ber fo viele Opfer gefordert hat.

Lieber Freund, nun feien Gie start; benn ich muß Ihnen Unangenehmes melben. Ihre tapfere, belbenmutige Schwester hat ber Rrieg leider auch gefordert; fie ftel, als wir beim Ructquae von Sinmans Farm etwa 12 Meilen von Rimberlen entfernt, in der Nacht angegriffen murben. Biel gelitten hat fie nicht; benn fie mar sofort tot; wir haben fie hernach bei Baalbofh Bod begraben und ihr ein Denkmal aus Gelfen geturmt. Glyman, ber Schurte, hat ihr noch die letten Lebensstunden verbittert, benn er mar es, ber uns den Schmarken in bie Banbe gab und er hat auch bie Dighandlungen bes alten herrn Begn veranlaßt. Auch unfere gute Mary bat er mighandeln wollen, weil fie in treuer Liebe an Ihnen hangt; er hat fie verflucht und aus feinem Saufe gestoßen. Darum ging sie mit uns und hat uns treulich auf all unseren Wegen begleitet; fie war auch noch gefund und munter in Cronjes Lager, als Matthaus und ich basselbe verließen. Wo mag sie geblieben sein? Ich glaube, sie wird Frau Cronje begleiten; benn ich habe fie, ehe ich bas Lager verließ, ber Gemahlin bes Feldherrn empfohlen und ihrer Obhut übergeben. Bas macht ber Bater von Matthaus? Matthaus möchte gern über ihn horen, und barum fcreiben Sie mir, bitte bald nach bier, wie es Ihnen und herrn Benn geht.

Mit aufrichtiger Berehrung Ihre Friederiche Reuter.

gleich nach Saufe tommen, Dein Bater hat etwas vergeffen. Romm, ich will bir bein Bostbuch halten, bis Du wieber tommft." Gutwilliger Beife tam bas Rind bem Berlangen nach, übergab bem Fremben bas Buch mit bem Bertbrief, und bis es von Saufe wiebertam, war ber Sauner verschwunden. Dbicon die Gendarmerie fofort in Renninis gefett murbe und fofort bie eifrigfte Thatigteit entfaltete, jo war boch alle Bemuhung erfolglos. Der Bemertung bes Blattes, bag es nicht gerabe einen Beweiß von großer Borficht bedeute, einem ftebenjährigen Rinbe einen folchen Wertbrief anguvertrauen, wird man mohl taum widersprechen tonnen.

* Reuftadt. Biederum hat heute eine Branbftiftung ftattgefunden. Das Feuer brach im Wafferwert bes Fabritanten Sogg aus, tonnte jeboch gludlicher Beife noch im Entfteben geloscht werden.

* Schopfheim. Der Fabritarbeiter Guftav Balg, ber am 1. Oft, von einem Brombacher Mehlfuhrmert überfabren murbe, ift im biefigen Spital geftorben. Bor ca. 8 Tagen maren ihm beibe Beine amputiert worben. Der betr. Fuhrtnecht ift wieber auf freien fuß gefest

* Marggell. Mit 4ftunbiger Berfvatung traf ber lette Albthalbahn-Bug statt um 1010 Uhr Montag fruh um 2 Uhr hier ein. Wie uns berichtet wird, foll ihm - "bie Bufte" ausgegangen fein.

* Radolfzell. Gine Sonntag hier abgehaltene Berfammlung oberbabifcher Beitungeverleger befchloß, vom 1. Januar 1901 ab eine Erhöhung ber Abonnements. preife eintreten gu laffen, infolge bes neuen Beitungetarife und ber erhöhten Papierpreife.

* Sidingen. Der bei bem Bandwirt Beis bier bebienftet gewesene Rnecht, ein icon bejahrter Dann aus Godsheim, machte geftern feinem Beben burch Er bangen ein Enbe. Als berfelbe nicht rechtzeitig gum Mittageffen erschien und man ihn beshalb rufen wollte entbedte man biefe ungludfelige That in einem fleinen, neben ber Scheune gelegenen Schuppen. Der Beweggrund au biefem Gelbftmorb ift bis jest vollftanbig unbefannt

* Ettlingen. Berr Detonom Schleintofer erhielt eine Rartoffel ber Gorte Dar Enth im außergewöhn. lichen Gewicht von 800 Gramm. Gin Bir. folder Rartoffeln enthielt nur 64 Stud.

* Rarleruhe. Die Gesamtsumme ber im Jahre 1900 im Großbergogtum Baben feftgeftellfen Rabital. rentenfteuerkapitalien beträgt 1663 803 180 Mt. gegen 1899 96 063 340 Mt. mehr. Die Befamtgabl ber Steuerpflichtigen ift auf 69 135 und zwar um 2382 gestiegen. Der Jubreszuwachs hat im Großherzogtum betragen 1895: 44587 980 Mt., 1896: 43 767 960 Mt., 1897: 51 224 680 Mt., 1898; 48 366 140 Mt., 1899; 81 839 520 Mf. Uls Gefamtergebnis ber Rentenfteuer fur bas Jahr 1900 ift bet einem Steuerfuß von 10 Big. von 100 Mt. Steuer. Kapital ein Betrag von 1663 803 Mt. 18 Pfg. festzuftellen.

* Rarleruhe. Ameritanifche Beitungen verbreiten neuerdings die Notig, die Bereinigten Staaten hatten nach Frantreich auf ber Parifer Weltausftellung bie größte Angabl ber Preise erhalten. Un fich mare bies nicht munberbar, ba bie Bereinigten Staaten nachft Frankreich nach bem frangonichen Generalkatalog bie größte Angahl ber Musfteller haben, nämlich 6459 gegen Deutschland mit 2626, alfo 21/2 mal foviel Ausfteller als Deutschland. Die Bereinigten Staaten erzielten tropbem nur den Reford in ben Bronce-Medaillen und ehrenvollen Ermahnungen.

es quoen erganen.	Berein. Staaten	Deutschlan
Große Breife:	215	261
Bolbene Debaillen :	547	546
Silberne Debaillen:	598	608
Broncene Dlebaillen:	501	350
Chrenvolle Ermahnungen	343	198
	2204	1963

Das bedeutet für bie Bereinigten Staaten einen Brogent. fat von 34,4 %, für Deutschland von 76,9 % pramiterter Ausfieller.

* Rarleruhe. Boltsbibliothet bes Bab. Frauen. vereins. Um die Beranftaltung von Unterhaltungs. abenben, welche befonbers feitens erfahrener Beiftlicher und Lehrer auf bem Lanbe und in fleineren Stabten in ben letten Jahren veranstaltet worben finb, gu forbern, hat der Bibliothetausschuß bes Bab. Frauenvereins einen Lichtbilberapparat, fowie mehrere Gerien von Bichtbildern erworben, welche beibe gufammen ober auch einzeln an Gemeinden und Zweigvereine bes Frauenpereins gegen geringe Bergutung verliehen werben. Berichiebene Ginzelbilber, welche besonders bei patriotischen Beranstaltungen ben Beifall bes Bublitums finden, ent. halten hubiche Epifoben aus bem Familienleben bes babifchen Fürftenhaufes; bie Bilberferien, meiftens aus 80-50 Aufnahmen bestehend, welchen ein eigener bagu verfaßter Text beigefügt ift, umfaffen teils Bilber aus Balaftina ober Rom ober vom Rhein, teils find fie belehrenden und patriotifchen Inhalts, (aftronomifche, phyfitalifde und Monoverbilber). Anfragen finb möglichft bald an ben Bibliothetausschuß bes Bab. Frauenvereins, Bismardftr. 57 Rarleruhe gu richten, wo auch die naberen Bedingungen über ben Berfandt ber Bilder gu erfahren find. Gleichzeitig fei noch barauf hingewiesen, baß an biefelbe Stelle vom 15. Oftober bis 1. Dezember Beftellungen auf Bucherfenbungen aus ber Boltsbibliothet bes Frauenvereins gerichtet merben tonnen. Da nach bem 1. Dezember Die Berfenbung von Büchern wegen Lotalwechfels auf turgere Beit unterbrochen werben muß, fo ift möglichft balbige Beftellung in eigenftem Intereffe ber Lefer, welche von biefer gegemeinnotigen Ginrichtung Gebrauch machen wollen, notwenbig. Rataloge famt 2 Rachtragen und Be-

I ftimmungen tonnen unentgeltlich vom Bibliothetausschuß | Sahren in einem rheinheffischen Orte, wo er mirtte, feine bezogen werben.

* Beidelberg. Sonntag Nachmittag 3 Uhr trafen ber Großherzog und die Großherzogin in Begleitung ber Freiherrn von Schonau und v. Bercheim fowie ameier Sofbamen sum Befuche ber bei bem Gifenbahnunglud Bermunbeten bier ein. Am Bahnhof hatten fich Berr Beh. Reg. Mat Dr. Bfifter und Berr Dberbarger. meifter Dr. Wildens jum Empfang eingefunden. Die hohen Berrichaften begaben fich in beren Bealeitung fofort in bas atabem. Rrantenhaus, wo die dort untergebrachten 27 Bermanbeten in einem Saale vereinigt maren. Die hohen Berrichaften unterhielten fich in eingebender, liebensmurdigfter Beife mit ben einzelnen Bermundeten über die Art ihrer Berletung und ihre Familienverhaltniffe, richteten troftende Borte an fie und reichten jedem beim Abschied bie Banb. Die Groß. bergogin übergab außerbem allen Bermundeten Blumen. Der Besuch bauerte von 3/43 Uhr bis 1/26 Uhr. Hierauf fuhren die hohen Berrichaften bei ber dirurgifch ortho. pabifden Rlinit des herrn Brivatdozenten Dr. Bilpius por, mo fie bem bort in Behandlung befindlichen Fabritanten Röhler einen Befuch abstatteten. Sierauf begaben fie fich in die Brivattlinit bes Beren Brivatbogenten Dr. Schmitt, in ber fich ebenfalls amei Bermundete in Behandlung befinden. Spater befuchten fie noch herrn Geh. Hofrat Dr. Rugmaul und Ge. Erg. Geheimrat Dr. Runo Fischer. Die Ructfahrt nach Rarls. ruhe erfolgte 6 Uhr 45 Min.

* Gpeier. Sier verfolgte ber Muller Bg. Feldner, beffen Duble vor einigen Monaten abbrannte, ben Maurerpolier Gg. Bauer aus Gifersucht bis in bie Birt. icaft jur "Froblichteit" in ber hafenpfuhlftrage. Dort perfette er bemfelben fofort mit einem Baidmannsmeffer 7 Stiche in Die Bruft, bon benen 3 bie Lunge getroffen und toblich fein follen.

* Aus Württemberg. In Bechingen wurde die Schwester des Raiserburgwirts Meißburger vorgestern fruh tot in ihrem Bett aufgefunden. Gin Bastocher, melder unmeit bes Bettes plaziert ift, mar geöffnet und bemfelben bas Gas entftromt. - In Gidelhaufen nahm eine Bauerin ihren vierjahrigen Rnaben mit auf bas Scheunengebalt Er fiel herab und brach bas Benid. - Die 65jahrige Witme Elfaffer aus Groß. Laudenbach wollte auf ihrem abichuffigen Sofe ihrem Entel eine Fuhre Streu fortbewegen helfen. Der Bagen fiel bierbei um und begrub die alte Frau, die nach wenigen Stunden tot mar.

Bermischte Nachrichten.

- Im Genfer Gerichtsgebäude ergählten geftern nach bem "Bund" bie Abvotaten folgenbes Ge-Schichtden. Gin Beitungsverläufer - nennen wir ihn 8. - hatte vor einigen Monaten feine Frau in ber Befellichaft eines jungen Stalieners gefunden. Er flagte auf Scheidung und bas Bivilgericht hat ihm vor einigen Tagen Recht gegeben. Als B. feine Wohnung wieder betrat, fanb er feine reuige, ober nunmehr gefchiedene Frau. Dief bewegt fagte er gu feiner ehemaligen Chebalfte: "Weine Frau tannft bu nicht mehr fein, aber wenn bu bei mir als Dienstbote bleiben willft, fo will ich bich behalten." Die Frau fagte nicht nein. "Darf ber Italiener jest auch wieder tommen ?" - "Ja gewiß ich habe nichts mehr bagegen, wir find ja geschieben, erwiderte ber autmutige Mann.

- Gin beutsch rebendes tleines Madchen, bas ficherlich absichtlich von feinen zugereisten Eltern ausgesetzt worden ift, marb auf ben Strafen herumirrend, weinend Alle Berfuche, feine Bertunft gu ermitteln, icheiterten baran, ba bas Rind meber Namen noch Beimat mußte. Es hat hellblondes haar, volle Figur und tragt einen grunen, mit ichwars bordierten Uebergieber, barunter ein fariertes Rleid und einen wollenen hellen Unterrod. An ben Schuhen befinden fich rote Banber. 3m Sute ift: "Befte 49 Dr. 240" eingepragt, und bie Rnopfe tragen ben Stempel einer Firma aus Frantfurt am Main. Da fich bis jest niemand gur Abholung gemelbet hat, foll bie Photographie bes fleinen Mabchens ben großeren auslandifchen Bolizeibirettionen zu weiterer Ermittelung

überfandt werden. - Bie wird man feine Gicht los? Regelmäßiger Altoholgenuß bei fonftigem Bohlleben - bas ift ber fette Boben, auf welchem bie Gicht gebeiht. Daher auch tonnte fie Bismarct bie Rrantheit ber Diplomaten nennen. Es ift, um fie gu betommen, noch nicht einmal notig, baß man unmäßig trintt. Bei ererbter Anlage, namentlich genügt oft bas tägliche Glaschen, um bas boje Bodagra hervorzuloden. Während nun andere auf Altoholvergiftung beruhenbe Rrantheiten, namentlich folche bes Behirns, ber Leber und bes Bergens, oft fcon ebe man fich ihrer bewußt wirb, ins Stadium ber Unheilbarteit eingetreten find, bat es ber Gichtiter, falls er nicht gu fpat bagu thut, gang in ber Band, wieder gefund gu merben. Er muß nur hubich maßig leben, fich tuchtig im Freien tummeln und viel Baffer, aber teinerlei geiftige Getrante genießen. Es tommt gwar vor, baß jemanben bei einer Flasche Bein taglich bie Gicht plagt und bei einem Glas täglich in Rube läßt. Aber mancher andere, ber es in gleicher Beise versucht, gelangt unter Ach und Weh zu ber Ertenntnis: Die Dagigteit hilft auch nichts. Wer bas an fich erfahren hat, ber mag es ja mit ber völligen Enthaltfamteit versuchen. Als Lohn wintt ihm die Genefung von einer ber ftorenbften und ichmerzhafteften Blagen ber armen Menfchentinber.

Frau burch ben Tob verloren. Geiner Schwefter, Die bei ber Pflege aufopfernd thatig mar, hatte er ein Ronversations - Lexiton als Geschent versprochen unb bies gab er bei ber gerichtlichen, von ihm beschworenen Inventuraufnahme - Die Frau mar kinderlos geftorben - nicht an. Gin Rollege Beigte bies einige Beit nachher an; ber Lehrer murbe in eine Untersuchung vermidelt ber er fich, um Allem aus bem Bege gu geben, burch bie Flucht nach Amerita entzog. Im Gefühle feiner Unschuld machte er wiederholt Gingaben um Riederfchlagung bes Berfahrens, aber erfolglos. Da ihn bie Sehnsucht ins alte Baterland und zu feinem bochbetagten Bater trieb, ertlart er fich folieflich bereit, bem Gerichte fich au ftellen und bat um freies Geleit. Dies murbe ibm bewilligt, und nun ftand er por bem Schwurgericht megen Falicheibes. Das Ergebnis mar ein Freispruch. Beil nun ein "Rollege" fich jum Denungianten machte. mußte ber Mann feine gange Exifteng aufgeben.

- Ale neueftes, epochemachendes Greignis burfte in ben am er itanifchen Milliardarstreifen ein Berbft. ball gelten, ben Drs. Stuppefant Fift biefer Tage auf ihrem Lanbfige ju Newport, Rhobe Jeland, ihren Intimen gegeben bat. Auf ben Ginladungetarten an ihre 112 Gafte mar ber Bermert enthalten, baf es bem Charafter bes geplanten Feftes angemeffen fein murbe, wenn famtliche Gelabenen in Bauerntracht erscheinen und ein beliebiges Erzeugnis ihrer garm als Angebinde für die Wirtin mitbringen murben. Das Refultat Diefes Arrangements ging ben auch über alle gebegten Erwartungen weit hingus: Die, "Bhantaftebauern" erfchienen mit Enten, Ganfen Ruden, Truthuhnern und fogar mit Saugfertelchen unter bem Arme und ichneeigen Lammchen an ber feibenen Leine, und wenn es einem ber Tiere gelang, feinen Feffeln zu entschlupfen, fo trug ein folches Intermezzo nicht wenig zur allgemeinen Erheiterung bei. - Der große Daffiaprozeg in Balmi ift fest

beendet, zwar wurden alle 231 Angeklagte zu mehr oder minder großen Freiheitsftrafen verurteilt. Da bas Berichtsgebäude zu klein war, um die Bahl der Angeklagten und Beugen aufzunehmen, fo mußten die Berhandlungen in der Rirche der Erreformierten ftattfinden. Bahrend ber Ueberführung ber Angeklagten ins Gefängnis mar es ben Einwohnern verboten, fith auf ben Strafen gu geigen. Die Strafen, ju welchen die Angetlagten verurteilt murben, belaufen fich auf aufammen 879 Jahre Buchthaus und 693 Jahre Polizeiaufficht. Als die Urteile verlefen murben, tam es ju febr erregten Gienen. In der Gatriftei, welche als Bartegimmer biente, jammerten und schrieen die Berwandten ber Angeklagten. In der jum Tribunal umgewandelten Rirche trat ber angetlagte Maffiaführer und Organisator ber Bicciotteria bervor und forderte die Seinen jum Biberftand gegen die Staatsgewalt auf, indem er Beugen und Richtern furchtbare Rache fcwor. Sofort verfuchten die Biciotti Die Gitter gu durchbrechen, welche fie pom Tribunal trennten. Carabinieri und Golbaten mußten mit bem Bajonett die Rube herftellen. Dann murben die Angeflagten, an Banden und Fugen in Gifen gefchloffen, abgeführt.

Beiteres.

+ Der kleine Charlie, ben die Mutter burchprügeln wollte, war ihr entschlüpft und auf ben Rastanienbaum im Garten geklettert. Als der Bater nachhause kam, machte er sich anbeifchig, Charlie fehr bald vom Baum herunterzuholen. Er ief in den Garten und erklomm den Baum mit überraschender Schnelligkeit, als die Stimme des kleinen Charlie aus den Zweigen erscholl: "Hallo, Bapa — is Mutter auch hinter

Sinnfprüche:

Sei fleißig, Sohn, und werd' ein braver Mann! Das ist der Bäter erster Segen, Und er umfaßt, was auf den Lebenswegen Der beste Freund dem andern wünschen kann, Sei fleißig Tag und Nacht und sammle Gut ins Haus In vielen Stunden kommt's und geht in einer aus.

Die Wirren in China.

& Tientfin, 12. Ott. Gine Erflarung bes Felb. marfchalls Balberfee, welche die militarifchen Ereigniffe feit Uebernahme bes Obertommandos burch ibn aufammenfaßt, bezeichnet als Grund ber Bergogerung berielben die Ausschiffung ber Transportmittel und bie Schwierigfeit bes Bufammenwirtens ber verschiebenen Truppenteile. Jest fei bie Lage gufriebenftellenber. Die attiven Operationen feien mit ber Expedition nach Baotingfu aufgenommen. Er fei ber Unficht, daß die Unthatigteit ber Chinefen eine Rriegelift fei, um weitere offenfive Dagnahmen thunlichft zu verbergen.

Rachstebenb geben wir eine Ueberfetjung bes Bort. lautes bes taiferlichen Detrets vom 21. August, burch welches Li-Bung. Tichang beauftragt murbe, ben Frieden mit ben fremben Dachten wiederherzuftellen:

"Wir find fehr betrübt barüber, gu feben, bag wir mit Unrecht Bertrauen auf bie Boger gegen bie Fremben und Chriften gesetht haben. Infolge beffen ftromen frembe Truppen nach Tatu, Tientfin und Beling, fie verfammeln fich in großer Bahl und es ift jum Rampfe gwifden China und ben fremden ganbern getommen. Da Li-Bung-Tichang, ber Bigetonig von Tichli, große Bohlthaten von feiten bes Thrones empfangen hat und bas Reich in folche Birren geraten ift, follte es feine bestimmte Bflicht fein, alles, mas in feiner Rraft liegt, ju thun, um bas Reich Bu retten. Rachbem ber genannte Bigetonig biefes Detret erhalten hat, follte er bie beften Mittel gur Berftellung bes Friedens mit ben fremben Landern angeben. Bir geben hiermit bem genannten Bigetonige unbes - Ein zerstörtes Leben. Ein Roman aus Wir geben hiermit dem genannten Bizekönige unbes bem Leben eines Lehrers tam vor dem Schwurgericht schwarzericht fchrantte Bollmacht zu unterhandeln. Diefes Defret in Mains jum Abichluß. Der Lehrer hatte vor 17 | foll burch Couriere mit einer Gefcwindigteit von 600 Li

unferen Bejehl tennen."

Drabinadrichten b. "bochberger Boten" 88 Bremen, 15. Oft. Die Rettungestation Bremerhapen ber beutiden Befellichaft gur Rettung Schiff. hrfichiger telegraphiert: Am 15. Oft. murben von bem in ber Befereinmundung verungludten beutschen Schooner "Der junge Bring" 5 Berfonen burch bas Rettungaboot ber Station gerettet.

§§ Wien. 15. Oft. Die "Bolitifche Correspondens" melbet aus London: Die von Rufland in gang allgemeiner Beife und ohne eigentlichen Borichlag gegebene Anreaung über die Entschädigungeanspruche ber Machte an China eventuell ben Saager internationalen Berichts. hofe entscheiben zu laffen, begegnet entschied n Schwierigfeiten, indem die Dachte überwiegend die Schadloehaltung ihrer Unterthanen als eine amifchen China und jeder Dacht ju regelnbe Ungelegenheit auffaffen, ba bie ichiebegericht. liche Erledigung wenig Spielraum biete und am zwed-

per Tag weiterbefordert werden, damit Alle diefen | magigsten burch die Bertretung der Machte in China | SCHWERHORIGKEIT. - Eine reiche Dame, welche durch ibre munichenswerte Bahrung finde.

> Berantwortlich: Dir. Faßbender. Druck und Berlag der Druck- u. Berlags-Aktien-Geschichaft vormals Bolter in Emmendingen.

Die prüfende Hausfrav, die auf dem Gebiete der affee-Bufahe Berschiedenes erprobt, wird gewiß zu dem Resultat kommen, daß das Gesündeste, Beste und verhältnis-mäßig Billigste Malztaffee ist- Aber unter den verschiedenen Malzkaffees gebührt dem patentierten von Kethreiner unstreitig der Borzug, weil er mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen, nicht nur einen gesunden Zusatz, sondern ein vorzügliches Genußmittel darstellt. Kathreiner's Malzkaffee kommt nur in plompierten Backeten mit dem Bilbe Kneipps jum Verkauf, worauf wir die hausfrauen besonders noch aufmerksam machen,

🔰 aiser-Panorama Freiburg i. B., Kaiserstr. 55 Tirol: Innsbruck bis Kufstein

Dr. Nicholson's Künstliche Ohrtrommeln von Schwerhörigkeit und Ohrensausen geheilt worden ist, hat seinem Institut ein Geschenk von 25,000 Marks übermacht, damit solche taube und schwerhörige Personen, welche nicht die Mittel besitzen, sich die Ohrrommeln zu verschaffen, dieselben umsonst erhalten können. Briefe wolle man adressieren: Nr. 143 N Das Institut Nicholson, "Longcott", Gunnersbury, London, W.

Photograph. Atelier Badenia (Sinnerhalle).

Täglich, auch Sonntage, geöffner von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. Tadellose Bilder. Billige Preise. Inh.: P. P. Kraft.

Ginem Teil ber heutigen nummer ift ein Profpett ber Möbelfabrit Mt. Springer in Freiburg i. Br, Unterlinden, beigelegt, morauf mir bier-

Amtliches Verkundigungsblatt der Stadt Summendingen.

Die Blane über bie Berftellung oberirdifder Telegraphenlinien bon Endingen nach Riegel und Ronigschaffhaufen liegen bei bem Boftamte in Endingen aus. Der Plan über Die Linie Endingen-Riegel ift außerbem bei bem Poftamte in Riegel ausgelegt. Ronftang, 10. Ottober 1900.

Raiferliche Ober Poftdirettion.

60-80 Zentner saures Mostobst

gefucht bon

Jos. Rrafft, Rufermeifter.

Soeben ift ericienen:

Winzer-Freund

Zabellen

zur Preisberechnung für Küfer, Winzer und Weinkäufer, fomte auch zum Gebrauch für andere Geschäftsleute,

> 3. Soelle, Saupilehrer, Casbad. VIII und 56 Seiten. - Breis nur 60 Bfg.

In Emmenbingen ju haben in ber Buchhandlung der Druck- u. Verlags-Akt.-Gesellschaft vorm."Dölter,

Benj. Benz, Buchbinder.

Rontroll=

Für bas fleinfte wie für bie größten Befdafte nicht nur nüklich, fonbern absolut erforderlich

Sout gegen Betrug und Diebftaht

Bwedmäßiger Raffie und Buchhalter!

Freiburg i. B

Kaiserstr. 150.

Brofpette und Offerten gu Dienften. - Bertreter gefucht.

Perthold Freiburg i. Br. Wein- u. Bier-Guter Mittagetifch. Reine Weine.

Achwarz Eisenbahnstr. 8. Restaurant Grühftud u. Abendplatten. Ganter-Export Inhaber: L. Löffler. 1763.50

Gur Dt. 1 .- etn=5

fache, guberläffige

Labentaffe.

Rür Mt. 175 .-

magige Rontrolltaffe

für tleinere und

mittlere Geschäfte.

Für Mt 650 .-

bollfommene, allen

Auforderungen ent-

iprechende Regiftrier=

Ronturreng ber nod

fo teuren ameri.

Manifchen Raffen.

Bestes SPRUDEL Tafelwasser.

Gine ordentliche Fran oder Mädchen findet für einige Stunden täglich lohnende Beschäftigung. Näheres in der Geschäftsft. d. Bl.

Für den Neubau eines Reftau-2615 rationsgebaudes an ber Salteftelle Theningen find bie

Maurer Arbeiten, Steinhauer ... und Zimmer

ju bergeben. Die Roftenanschläge nebft Beingungen liegen bei Unterzeichnetem jur Ginfict offen und find Angebote langftene bis tommenben Donners-2610 tag Abend beim Unterzeichneten einzureichen.

Emmendingen, 15. Oft. 1900. Carl Ramsperger,

jum "Drei Ronig". ff. neue

Bismarck-Heringe

ber 4: Liter. Dofe 2.50 Dt. Bratheringe, Salzheringe, Rollmops 2c. 2c.

Delikatessenhandlung F. J. Link.



ift bas- anerkannt einerg bestimtende Weites Ratton und Münco schnell und ficher gu isdirn, ohne für Menkinen, hansthlere und Co-angel Sichtlich an felu. Roccie & 60 Pfo-nt I Ma

Duche's Rattentob" übertrifft an Wirtfamteit alle anberen Mittel, gang gleich, welchen Rame iefelben auch führen mogen.

Bertaufer: 28, Reichelt.

Sommeriproffen,

Gesichtsansschlag. Durch bie briefliche Betanblung bes orn. D. Dlud, pratt. Arat in Glarus murbe ich bon Gefichts. aufidlaa. Cauren, Miteffer und Sommerproffen ichnel und vollständig befreit. Rorichach (Rirdfir.), ben 27. September 1899. Frl. Bedwig Bauer. - Dan wende fich brieflich an D. Dud, pratt. Arst in Glarus

502.26.15

(Soweiz).



But möhliertes

Fran Laby 28w.

Bimmer fofort ober fpater au vermieten.

Filt die vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte unferer unvergeflichen

Danksagung.

Frau Caroline Hirsch Wwe.

geb. Kühnle fpieten wir Allen unferen innigften Dant aus:

Emmenbingen, 15. Oftober 1900. Die trauernden Kinder:

Albert Hirsch.

Frieda Böhringer, geb. Hirsch. **Emil Hirsch**

Warme Bäder

merben Montag und Donnerstag auf Beftellung abgegeben. Frau Schöpflin, Emmendingen.

Neue Maronen

28. Reichelt.

schöner Schnurrbart! Die 3 erbe eines jeden Herrn.

Ruhlmanne berühmte Bartpafta mirtt in furger Beit. Garantie: 2: Madlich. à Dofe 3 Mart per Rachnahme. Briefmarten nebme in Bablung.

Ber an Saarausfall, Schuppen (Schinnen) leibet, und wieder fraftigen und gefunden Gaarwuche erlangen will, wende fich vertrauensvoll an

Karl Kuhimann.

1483.2.2 Spezialift für Gaar- und Bartpflege, Duffelborf.

Klein's Plazirungs-Bureau 3 ganglich unigearbeitete eichene

Bertholbstr. 21, Freiburg i. B Stellen finden: Wirtschafts. 8600, 2900, 2900 Liter haltend, Röchinnen, Zimmermadchen, Roch- weil Abergablig, billig abzugeben.

Stellen suchen: 1 Rinder. 2617 Dr. Schinzinger. Rinderfraulein zu befferen Familien, Saushalterin zu einem alleinstehen. Dauerbrand = Dfell den Beren ober fleiner Familie, Buffetfraulein, feine Rellnerin, Pader, Sausburiche.

Monatmädchen.

Gin ber Schule entlaffenes Gin ber Schule entlaffenes Diabchen für hausliche Arbeit gefucht. Bu erfragen in ber Beichafteftelle iefes Blattes.

Emailierter, noch neuer, trans. portabler

Bu erfragen Bochburgerfir, bei ift billig gu vertaufen bei

2612 3. 3 Lint, Delitateffenh.

Ein fehr gut erhaltener 5616 mittlerer Groke und überall bin paffend, ift preismert au vertaufen. Rabere Mustunft erteilt bie Be-

dafisftelle bes Sochberger Bote.

Ueber Nacht blendeub weiße, garte Saut. teine Commers fproffen beim Bebrauch

bon Ruhn's patent. a. Creme:Bional, Dt. 1,30 u. Bional. Seife (50 u. 80). Echt nur bon 2614 Frz. Ruhn, Kronenparf. Nürn-berg. Sier bei J. Fuchs, Frif.

> Shpotheten-Aredit-Kapitalu. Darlehen. Suchende itte erhalten fofort gerignete Ungebote.

Wilhelm Sirfch, Mannheim.

Haferpräparate:

Hafermehl, beste Kindernahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt. Nur in 1/2 und 1/2 Kilo-Pabketen zu haben.

Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, anserst wohlschmeck-Haferbiscuits, delikates Gebäck, sehr nahrhaft be-sonders f. sahnende Kinder zu empfehlen.

Reismehl, präp. und daher sehr leicht verdaulich für Suppen,
Purées und Auflaut.

Tapioca C. H. K. silian. Tapioca präparirt, sehr leicht verdaulich.

Mischungen: Tapioca-Julienne. Tapioca-Crecy stc.

Suppenmehle:

Grünkornmehl, liefert eine hoch-feine und kräftige Suppe von aromatischem Geschmack.

Gerstenmehl, für eine vorzügliche

Fertige Suppen: Suppentateln, für b bis 6 Portioner

Fixsuppen, nügend a 10 Pfg. — Vorzüglich im Geschmack. In 12 verschiedenen Sorten. Aechte Hausfrauen - Eiernudeln Marke "Käthchen von Kellbroun"; Maccaroni Marke "Hahn" aus best Tagaurogweizen. Dörrgemüse: denen Sorten.

Erbswurst, mit Speck — ohne Speck
Erbswurst, — mit Julienne — mit
Schinken — mit Schweinsohren. In 1/s
und 1/s Ko.-Packung. für die Herbst- und Wintersaison. Julienne (Wurzel- und Kräutersuppe) i

verschiedenen Mischungen. Schneidebohnen hochfein in Qual und Unübertroffen! Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertroffen Nur mit Wasser zuzubereiten. längst einen Weltruf erworben haben, sind unübertroffen.

Eierteigwaaren:

in vielerlei Sorter and Formen.

Mit-wenig Geld

tann fich Jebermann aus meinen Beinfubstangen einen recht guten. gefunden, haltbaren u. erfrischenden





Die Bereitung ift fehr einfach und bie Qualität vorzüglich. Berfäume baher Nie-mand sich biesen un-entbehrlichen Trank

au bereiten. Gin Badet für 100 Liter berechnet verfende, ohne Buder, ju Mt. 4 franto gegen Rachnahme mit Unweifung.

Brima Beinguder liefere auf Berlangen billigft. 58,50.9

Wilh. Siefert, Rell am Barmersbach 12 (Baben)

Gelegenheitskauf!

guter, gebrauchter Fahrräder, sowie zurückgesetzter Modelle,

bedeutend herabgesetzten Preisen

Adolf Gerteis, Freiburg i. Br.

Vertreter: Emil Hirsch in Emmendingen.



Rein-Wollen-Cheviot, II5 cm breit, hell-, dunkel- und mittel-marine, schwarz und sonstige moderne Farben,

eine vorzügliche Qualität, Meter 145 Pfg.

Freiburg i. Breisg. &. Aremp, Gisenbahnstraße 3. Lieferant bes Lebensbedürfnis-Bereins.

Wagner, Freiburg i. B., Kaiserstrasse Nr. 148,

empfiehlt :

Reizende Nenheiten für Kleider, Blusen und Ausputz in bedrucktem Spiegelsammt, glattem und gemustertem Sammt.



Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister.

Rottecksplatz No. 1, Freiburg, in der Nähe des Hauptbahnhofs. Prämitert auf grösseren Ausstellungen mit ersten Preisen.

Mehrjährige Garantie für solide Arbeit. Stets auf Lager sind in reicher Auswahl von untenstehenden Preisen an:

50 Kleiderschränke 60 Stühle aller Art 350 30 Divans Auszugtische 6 Kommode 28 Serviertische 16 Etagèren Bettstatten 30 Küchenschränke 25 Sophaspiegel 60 Fauteuiles Brandschränke 16 Notenständer 10 Spiegelschränke Bücherschränke 85 Federmatratzen 55 Pfeilerschränke 160 Gallerieschränke 40 Staffeleien 25 Triumphstühle 30 Garderobeständer 10 Pfeilerspiegel 20Chaiselongues 3 | Rosshaarmatratzen 50 | Trumeaux 100 Chiffoniers 26 Handtuchständer 10 | Herrenschreibtische 70 | Salonschränke 80 Waschkommoden 22Clavierstühle 30 Wirtstische 30 Kindertische 6 Salontische Corridorständer 3.5() 10 Wirtsstühle 2 Säulen Damenschreibtische 70 | Kinderstühle Diplomatentische 100 Kinderbettstatten 16 Schaukelstühle 25 | Wickel-Kommoden 30

Uebernahme ganzer Hotel- und Wohnungs-Einrichtungen. Verpackung nach auswärts kostenios. Kataloge gratis, Besichtigung des Lagers et beten. O. Zeissien, Geschäftsführer. 870.50.4.

Frau Amalie Zipfel, Dentistin.

Sanft. Bahne, Plomben. Spezialität:

Schmerziose Zahnoperationen. Sprechzeit: Täglich 9-12 und 2-5 Uhr, 363,52,35 Sonntags ausnahmsweise. Fremde finden Berücksichtigung. Freiburg 1. B., 48 Kaiserstrasse 48.

Wernickelung, ersilberung, ergoldung etc.

Danerhafte

Karl Schneider, Freiburg, Summelftr. 10 (Rronenfage). Annahmeftelle: Sattlermeifter G. Muller, Raiferstraße 81.

Preisrätsel

Vom Liebsten gesprochen Macht's Berg lauter pochen, Doch ohne Ropf mit anderm Jug, Societ stop inte andern zug,
Es jeder einnal werden nuß.
der die richtige Auslösung obigen
Preisrätsels, welches die 1. OktoberNunner der Wochenschrift "Von

Sans zu hans" enthält, mit der Monnementsquittung Oft. Dez. bis zum 15. Dez. an die Redaktion der Wochenschrift "Von Haus zu Haus" in Leipzig einschiedt, erhält als Preis 1 elegant gebundenes Buch. Für 100 der besten poestischen Lösungen (nicht über 12 Zeilen) sind

wertvolle Hauptpreise

1. Preis: ein hocheleg. Brennabor-Herrenfahrrad, Wert 280 Mk.

eine hocheleg. gold. Damenuhr ein hocheleg. Kaffeeservice aus Rein-Nickel-Metall

eine hocheleg. Kommodenbettstelle u. s. w.

Man verlange als Probenummer No. 1, die auch wieder zwei neue große **Breisansschreiben** mit höchst wertvollen Preisen bringt. Unter andern ist für die besten Beschreibunger hubscher Beihnachtsgeschente ein Plano aus der hof-pianoforte-Fabrit von Carl Rönisch in Dresben

im Werte bon 1275 Mart ausgesett. Abonnementsbestellungen auf "Bon Sans zu Hobinementobenetungen und Postanstalten zum Preise von Mt. 1.50 für's Bierteljahr entgegen. Probenummern tostensrei und portofrei durch Molf Wahu's Verlag in Leipzig.
"Bon Haus zu Haus" bringt fortgesetzt Preisrätsel und Preisausschreiben.

Nr. 243.

Emmendingen, Mittwoch, 17. Oftober 1900

34. Jahrgang.

Howherger Bute,

Tagblatt und Verkündigungsblatt

Ericheine käglich, mit Ausnahme ber Gonn- und Feiertage.

Bofigeitungslifte 3416. - Fernfprechanichluß 3.

medie Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: Miluftrie. : es Unterhaltungsblatt"n. "Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Hauß- und Landwirtschaft".

& Die Stellung des Reichskanzlers.

Abfällige Aeußerungen in ber nordbeutschen Breffe aber bas Berhaltnis bes Reichstanglers, Fürften gu Sobenlobe, ju ben Chefe ber Reichsaniter haben mit Recht in weiten Rreifen unferer Bevolkerung Befremben erregt und Widerspruch bervorgerufen. Nach ber Reichs-

perfaffung fteht bem Reichstangler ber Borfit und bie Leiturg ber Geschäfte bes Bunbegrates gu. Anordnungen und Berfügungen bes Raifers bedürfen zu ihrer Giltigfeit ber Gegenzeichnung bes Reichstanglers, welcher baburch die Berantwortlichkeit übernimmt. Wie ber Reichs. tanaler fich in ber Leitung und bem Borfite im Bunbesrate von jedem anderen Mitgliede vermöge fchriftlicher Substitution vertreten laffen tann, fo ift durch Reichsgefet vom 17. Mary 1878 auch eine Stellvertretung bes Reichstanglers in feinen übrigen Befchaften insbefondere auch betreffe ber verantwortlichen Gegenzeichnung Raiferlicher Berfügungen und Anordnungen sowohl allgemein

für den gesamten Umjang als für einzelne Zweige ber eigenen Reichsverwaltung zugelaffen worden. Letterenfalls find bie Borftande ber verfchiedenen Reichsamter mit ber Stellvertretung betraut, bem Reichstangler ift aber porbehalten, jede Amtshandlung auch mahrend ber Dauer einer Stellvertretung felbst vorzunehmen.

Bon ber Befugnis, Stellvertreter für ben Borfit im Bundesrate und bie übrigen Geschäfte bes Reichstanglers zu beftellen, ift bereits unter ber Ranglerschaft bes Fürften Bismarct ber umfaffenbite Gebrauch gemacht worden. Es überfteigt eben bas Dag felbft ber größten Rraft eines einzelnen Dannes, die verantwortliche Leitung ber Reichspolitit im Gangen ju führen und jugleich fich fo mit allen Gingelheiten ber Bermaltung gu befaffen, wie dies zur Tragung ber Berantwortlichkeit notwendia ift. Genau fo wie zu Beiten bes Fürften Bismarch wird jest in Bezug auf die Bertretung des Reichs-tanzlers verfahren. Allerdings ist Fürst Hohenlohe nicht immer in Berlin anwesend und er hat in diesem Sommer einen langeren Aufenthalt in Berti nehmen muffen, um ben Bertauf bes Reftes feines ruffifchen Befiges jum Abschluß zu bringen. Aber ist nicht auch Fürst Bismarct einen erheblichen Teil bes Jahres, und zwar häufig sehr viel langer von Berlin abmefend gewesen als Fürst Sobenlohe, und wer hatte bem erften Rangler aus diefem Grunde nachsagen können, daß er die Bugel ber Regierung nicht in der Sand hatte, fondern ju Gunften ber Chefs ber Reichsamter abgebankt habe ?! Bismard hat eben, mochte er fich auf feinen Befitungen ober im Bade aufhalten, ftets in regfter Berbindung mit Berlin geftanben, Bortrage entgegen genommen, Beisungen und Entscheidungen erlassen, zu welchem Bwede er regelmäßig von entsprechenden Bilfetraften

begleitet mar. Benau fo thut es aber auch Rurft Bobenlobe, Fern

nur ftets Chiffreure, sondern bei ihm ift auch regelmäßig | fich ein fekundarer Lungenkatarih entwickelt, der unter ein Bertreter bes Auswartigen Amtes ober ber Chef ber Reichstanglei. Go bleibt ber Reichstanglers nicht nur bezüglich aller wichtigen Fragen ber Reichspolitit, auch wenn er aukerhalb Berlins weilt, ftets auf bem Laufenden, es wird auch tein Beschluß von Bedeutung gefaßt ohne vorgangig feinen Rat einzuholen, fo baß auch in folden Beiten, Die dem Reichstanzler verfaffungsmäßig obliegende Berantwortung voll gewahrt bleibt. In seiner Band laufen, mag Fürst Hohenlohe in Berlin ober außerhalb weilen, die Faben der Reichspolitit gufammen und die Chefs der einzelnen Reichsamter haben teine andere Stellung, als fie Reichsverfassung und

Stellvertretungsgesetz ihnen einraumen. Daß die machtvolle Persönlichkeit des Fürsten Bismarck äußerlich sehr viel stärker hervortrat, als dies bei bem jetigen Reichstanzler ber Fall ift, liegt in ber Natur der Sache. Es ware aber grundverkehrt, wollte man hieraus fchließen, daß Furft Bobenlohe in Bezug auf die Stellung bes Reichstanzlers ju ben Chefs ber Reichsämter die bewährten Traditionen der Bismart'ichen Ranglerschaft nicht in vollem Umfange aufrecht erhalte.

& Rundschau.

Der Reichstangler Fürst zu Hohenlohe hat fich jum Bortrag beim Raifer nach Homburg begeben. Man barf wohl annehmen, baß bei biefer Belegenheit ber Termin für die Ginberufung des Reichstags feftgefest merden mird.

Die verschiedentlichen Mitteilungen, nach denen ber Raifer zum 200 jährigen Jubilaum der Erhebung Breugens jum Königreich am 18. Januar 1901 nach Ronigsberg jahren und bort bas Rronungs- und Orbensfeft, sowie das Geft vom schwarzen Adler abhalten werde, find, wie ein Berliner Hofberichterstatter schreibt, zu be-richtigen, daß nach Informationen an unterrichteter Stelle eine Feier des Rronungsjubilaums in Ronigsberg nicht in Aussicht genommen ift und alle biesbezuglichen Melbungen lediglich Bermutungen find.

Rronpring Wilhelm, ber von ber Jagb in Rreuth in Bagern nach Botsbam gurudgefehrt ift, befuchte in München bas Sofbrauhaus. Er blieb bort unerkannt. Bor ber Abfahrt von Munchen begab fich der Pring auf die Lokomotive und ließ sich vom Führer die große Schnellzugsmaschine erklären. Nachdem ibm der Führer Die Funktion der Maschine in ihren Gingelbeiten gezeigt hatte, verließ er die Lotomotive wieder und begab fich in feinen Galonwagen. Folgendes aratliche Bulletin ift in Cronberg

ausgegeben worden: Ihre Majestät die Raiserin und Ronigin Friedrich leidet feit langerer Beit an neuralgischen Schmerzen. Infolge ber anbauernben Beichwerben hatte sich allmählig ein Erschöpfungszustand von Berlin bedeutet für den Reichstanzler überhaupt bemertbar gemacht, der zu einem Anfall von akuter nichts meniger als procul negotiis. Ihn begleiten nicht Herzschwäche geführt hat. Im Anschluß an dieselbe hat

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlich nur Mr. 1.50. - Unzeigen; bie einfpaltige Garmondzeile ober beren Raun 10 Bfg., an beborgugter Stelle 20 Bfg.

leichter Steigerung ber Temperatur und wechselnber Bulffrequeng noch fortbefteht. Gine momentane Lebensgefahr ift gegenwärtig nicht porhanden, indeffen muß bie Wiederholung eines folden Bergichwächezustandes als ein bas Leben unmittelbar gefährbenbes Greignis erachtet merben. Auf Wunsch und mit Rücklicht auf Die bobe Patientin ift bisher von ber Ausgabe von Bulletins

Abstand genommen worben. Friedrichshof, 14. Oft. 1900.

Geg.: Brof. Renvers. Leibargt Dr. Spielhagen,

Recht erfreulich für unfere Induftrie ift folgende Budapefter Melbung: Die ungarischen Leber- und Schuhwarenhandler beschloffen, die öfterreichischen Gummizug. Fabritanten, die ein Rartell ichloffen und eine Breise erhöhung von 20 Prozent vornahmen, zu boytottieren und ihren Bedarf aus Deutschland ju beden.

Der Nordbeutsche Lloyd und zwölf ausländische Schiffahrts - Gefellichaften erhöhten rom 15. Ottober ab infolge hoberer Roblenpreise Die Baffagier-Fahrpreise nach und von China, Indien, Japan, Auftralien und Reufeeland um 10 Brogent.

Wie die "Agence Savas" aus Aben melbet, pachtete Deutschland von ber Turfei die fleine Infel Broan im Roten Deer für 30 Jahre gur Errichtung einer Rohlenstation.

In der Montage-Sigung bes Tichechentlubs fprach fich Mattusch entschieden bagegen aus, bag ben tichechischen Abgeordneten die Fortsetzung der Obstruttion als Marschroute vorgeschrieben werde. Als Mittel zur Erlangung dauernder Arbeitsfähigkeit des Parla-ments bezeichnete Mattusch die Verringerung der Zahl der Abgeordneten und die Wiedereinführung ber burch die Landtage vorzunehmenden Reichsratswahlen.

Die Bahlen in England, die nun endlich ab. geschloffen find, haben den Ministeriellen teine größere Dehrheit gebracht, als fie bereits hatten. Die letten Ergebniffe maren ben Liberalen gunftig, fo bag ber Borfprung, ben die Confervativen bereits erreicht hatten, wieder wett gemacht wurde. Immerhin ift die Majoritat der Regierung im Unterhaufe fo groß, daß Berr Chamberlein wieder "Rolonialpolitit" treiben tann.

Aus Nah und Fern.

* Emmendingen. Dom Bein tommen aus allen Eden und Enden Deutschlands frobe Nachrichten. ben deutschen Wirtschaften in und um Det trinkt man bereits toftlichen neuen Wein gu 60 Bfg. Die Flasche und von einigen Bandlern wird er gu 50 Big. bas Liter an Brivate und 35 Pfg. an Wiedervertaufer ausgeboten. Ueber die Gattung ift blos eine Stimme bes Lobes. — Dehr Dienstboten als Berrschaften, das ift, fo unglaublich es flingen mag, gegenwärtig bie Situation in allen bedeutenderen Berliner Bermittelungsbureaus.

Sak und Liebe. Eine Erzählung aus bem fubafritanifchen Ariege. Bon Emil Zimmermann.

> (Fortfetung.) Biljoen an Frieberide. Bratoria, 12. März 1900.

Liebe Freundin! Berglichen Dant für Ihren lieben Brief; er traf mich auf bem Rrantenlager. Dich hat namlich eine Granate bor 14 Lagen getroffen, und ich farcte, baß mein rechter Urm weg fein wirb. Mus ift's bann mit dem Rampie für unfere heilige Sache; aber ich schwore, wird Pratoria bon ben Rotioden angegriffen, bann foll mich nichts abhalten, auf ben zu verteibigenben Ballen

wenigstens Ranonen abzuseuern; bafür wirb mein linker Arm wohl noch ausreichen. Ihre Melbung bom Tobe meiner lieben Flora war mir nichts neues mehr; ich ethielt bie Radricht por fünf Tagen icon durch — Mary. Der bitterfte Somera ift baber icon übermunden, und was mich troftet, bas ift, baß Mary gefund und beil bier ift und balb gang mir ich vorgestern mit mir verlobt, und sobald ich gesund bin, wollen wir Hochzeit machen. Einen Ronsens bon ihrem Bater brauchen wir nicht, Charles Sigman ift nicht | Gold- und Diamantengeftein vollgefallt. Bei bem

Jatob Benn ift tot, jugleich mit Slyman geftorben; teilen Sie bas bitte, bem armer, fcmer gepruften Matthaus mit, und wenn mein berglichftes Beileib ibn einigermaßen über bie bofen Berlufte troften fann, welche er erlitt, fo verfichern Gie ibn meines innigften, warmften Mitgefühle. Es war ichlieflich bas befte für ben armen Bater Bebn, baß er heimging; bas Ueble, welches ihm die Menschen angethan, hatte ihn verwirrt gemacht. Bon feiner Bunbe im Rücken hatte er sich bald erholt; aber die durch Slpman erlittenen Dighandlungen hatte er fich jo ju Ropje genommen, daß er wie tieffinnig umberging. Jest wiffen wir, was er in letter Beit grubelte; er brutete Rache. Wir thaten unfer Möglichftes, ihn aufzuheitern, es

gelang nicht, und obicon ich Befehl gab, ibn gu beauffichtigen, da ich Selbstword befürchtete, gelang es ihm boch, und zu enttommen; er war eines Tages verschwunben. Bie fich fpater herausstellte, bat er bamals erfahren, daß Slyman in Rimberley fei, und ba wir nicht weit bavon entfernt ftanben, hat er fich hingefclichen, tam auch in die Stabt. Auf Schritt und Tritt ift er bort Sigman gefolgt, bis er ihn eines Tages bei ben Diamantengruben allein gefunden bat. Er bat ibn überfallen - ohne Zweifel ift er icon mabnfinnig gewesen gehoren wird. Die gute, liebe Seele scheut sich nicht das bat den Mann niedergeworsen und ihn gesesselt, was bei vor, einen Mann mit nur einem Arm zu haben; sie hat den geradezu riesigen Körperkräften des Bater Hehn borgestern mit mir verlobt, und sobald ich gesuxd ein Leichtes gewesen sein muß, dann hat der Wahnsinnige Slyman ben Beib aufgeschnitten und ibm bas Innere mit mehr. Er hat ein furchtbares Ende genommen durch fterbenden Sihman, der fürchterliche Qualen ausgestanden Jatob henn, ein Ende, das vielleicht verdient ift. Auch haben muß, fand man einen Zettel mit ben von hehn

geschriebenen Worten: "So follen alle goldgierigen bunde umtommen!" Jatob Benn. - Es ift entjeglich, wenn man baran bentt, aber entfetlich bat gerade Sipman dem alten Bater Beyn mitgespielt. Ihn selber fand man zwei Tage fpater auf bem Grunde eines Schachtes. Er hatte in der Grube Majdinen und Anlagen gertrummert, fo weit er tonnte, und muß babei hinuntergefturgt fein. Sein Rorper war vollständig zerschmettert. - Schreiben Sie ber Mary nichts von bem fürchterlichen Enbe ihres Baters. Sie weiß nur, bag er tot ift, weiß aber nicht, wie er geftorben ift; ihr gartes Befen wird am beften mit fold fürchterlichen Dingen verschont. Sie ift bes Bobes voll über ben freundlichen Beiftanb, welchen ihr unfer ungludlicher Rommanbant Cronje und Gemablin haben angebeihen laffen. Schon am nachften Morgen, nachbem Sie und Matthaus bas Lager verlaffen hatten, bat ber Rommandant mit ber Melbung zu Borb Roberts gefdidt, bag er eine englifde Dame im Bager habe. bie er nicht halten wolle; Mary ift bann in bas englische Lager gefandt worben, ebe bie Befdiegung noch begonnen hatte. Sie ift gleich nach Rimberley geeilt, und von bort ift bas tapfere Maden mit Englandern nach Bartly und von ba allein nach Fourteen Streams getommen, mo fte mich vermutete. Beiber mar ich nicht mehr ba, und fo manderte Mary weiter hinter bem Lagareth ber, bis fie mich vor fünf Tagen hierfelbst aufgefunden hat. Inzwischen bie berzlichsten Gruße für Sie und Matthaus - Mary wird felber fcreiben - von Ihrem aufrichtigen Unbreas Biljoen.

(Schluß folgt.)